

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE IV - 2022
110. JAHRGANG



PRÄSIDIUM AUF DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG WIEDERGEWÄHLT

Bericht auf Seite 10

SCC
BERLIN



Das Präsidium und die Geschäftsstelle des SCC e.V. wünschen
allen Mitgliedern und deren Familien eine **besinnliche Adventszeit** und ein
frohes Weihnachtsfest sowie ein hoffentlich
bemerkenswertes und erfolgreiches Sportjahr 2023!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Die diesjährige Delegiertenversammlung des SCC Berlin liegt hinter uns. Sie fand diesmal im Coubertin-Saal des Landessportbundes Berlin mit Neuwahlen zum Präsidium statt. Neu war dieses Mal ein Empfang mit den zu ehrenden Personen, den Delegierten und den Mitgliedern des Präsidiums. Das alte Präsidium ist auch das neue Präsidium. Ohne Aussprache und ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wurden Jürgen Lock, Katja Rösner, Eberhard Heck und Frank Bachmann als Vizepräsidenten genauso wiedergewählt wie Ariturel Hack und Thomas Steffen als Beisitzer. Als neuer Schatzmeister des SCC wurde Ralph Rose gewählt.

Ein wichtiges Thema des Rechenschaftsberichts war der Zustand der Sportanlagen in Charlottenburg-Wilmersdorf. Zum Teil seit Jahren sind große Sporthallen im Bezirk geschlossen und stehen dem Vereinssport nicht zur Verfügung, obwohl bekannt sein dürfte, dass es vor allem an Sporthallen im Bezirk mangelt. Wichtige Sportanlagen wie das Eisstadion Wilmersdorf sind ebenfalls weiterhin geschlossen. Darüber hinaus findet zunehmend eine Verdrängung des SCC aus dem Mommsenstadion statt. So wurde das Stadion offiziell als möglicher Austragungsort für Fußballspiele der 3. Liga benannt. Außerdem findet seit dem letzten Jahr das alljährliche Pokalendspiel des Berliner Fußballs im Mommsenstadion statt. Eine Form der Kommunikation mit dem SCC Berlin dazu fand nicht statt. Offensichtlich erwartet das Bezirksamt ein intensives Studium Berliner Medien. Anstatt dem Mangel an geeigneten Sportanlagen mit



Hilfe von Sanierungen und Neubauten zu begegnen, werden die Defizite zu Lasten der Vereine verwaltet.

Aus diesem Grund hat das Präsidium des SCC Berlin in Zusammenarbeit mit den Abteilungen eine Liste dringend notwendiger Baumaßnahmen erstellt, die in diesen Tagen dem Bezirksamt übergeben wird. Dazu gehört u.a. der Neubau einer Dreifach-Sporthalle an der Preußenallee, der Umbau eines Hartplatzes zu einem Softballplatz und die Sanierung der Leichtathletik-Sportanlagen (Platz 1) auf der Hans-Rosenthal-Sportanlage. Außerdem erwarten wir die zügige Zurverfügungstellung der geschlossenen Sporthallen für die Sportvereine und des Eisstadions Wilmersdorf und den Neubau eines Sportzentrums für American Football für unseren langjährigen Bundesligisten, die Berlin Rebels, wie es das Bezirksamt Mitte für den zwischenzeitlichen Drittligisten, die Berlin Adler, realisiert hat. Hier kommt wieder einmal erschwerend hinzu, dass es in dieser Legislaturperiode keinen eigenständigen Sportausschuss im Bezirk gibt.



Besuche des Fachausschusses bei den Vereinen wie sie früher üblich waren, finden ebenfalls nicht statt. Ein angedachter ‚Rat des Sports‘ stößt dabei nicht nur auf den Widerstand des Landessportbundes Berlin und des Bezirkssportbundes. Die bewusst herbeigeführte Trennung zwischen dem Staat und dem Sport und die damit verbundene organisatorische Eigenständigkeit des Deutschen Sports scheint bei der einen oder anderen Fraktion in der BVV in Vergessenheit geraten zu sein. Der Landessportbund und der SCC Berlin erwarten vielmehr eine stärkere Einbeziehung des Bezirkssportbundes und eine deutlich bessere Form der Kommunikation und Zusammenarbeit.

Dafür werden Sportentwicklungspläne ohne eine ernstgemeinte Einbeziehung der Sportvereine erstellt, die auch nur einen Teil des Bezirks abbilden. Man könnte sich fast schon freuen, wenn es nicht so traurig wäre, dass bisher kein zusätzlicher Euro an Mitteln in Umsetzung des sogenannten Sportentwicklungsplan für die Sportanlagen nach Charlottenburg-Wilmersdorf geflossen sind.

Wir arbeiten an einer Verbesserung der Situation.

Mit besten Grüßen an alle SCCer:innen

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Leichtathletik & Triathlon	48
Rückblick	6	Quidditch	61
SCC-Familie	10	Rhythmische Sportgymnastik	62
American Football	22	Schwimmen	63
Baseball & Softball	24	Seniorenschaft	64
Eishockey Nachwuchs	26	Skating & Eisschnelllauf	67
Eiskunstlauf	27	Tennis	69
Ergänzende Betreuung	31	Tischtennis	72
Fußball	32	Volleyball	79
Handball	34	Geburtstage	80
Hockey	38	Abteilungen und Vorsitzende	82
Kegeln	43	Kontakt & Impressum	83
Kung Fu	45		



Dezember

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 03.12.2022	11:00	Triathlon	SCC Indoor	Rudolf-Harbig-Halle
Sa, 03.12.2022	12:00	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Werner-Ruhemann-Halle
Sa, 03.12.2022	14:00	Fussball	SCC - Berliner SC	Mommensenstadion
So, 11.12.2022	11:00	Tischtennis	Schleifchenturnier	Nehringhalle
Fr, 16.12.2022	20:00	Hockey Damen	SCC - Rotation Prenzlauer Berg	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 10.12.2022	17:30	Volleyball	BR Recyling Volleys - TSV Haching München	Max-Schmeling-Halle
Di., 13.12.2022	19:30	Volleyball CL	BR Recycling Volleys - Halkbank Ankara	Max-Schmeling-Halle
Sa, 17.12.2022	14:00	Fussball	SCC - SV Sparta Lichtenberg	Mommensenstadion

Januar

Mi, 04.01.2023	19:30	Volleyball	BR Recyling Volleys - SVG Lüneburg	Max-Schmeling-Halle
Sa, 07.01.2023	17:30	Volleyball	BR Recyling Volleys - Energiequelle Netzhoppers KW-Bestensee	Max-Schmeling-Halle
Mi, 18.01.2023	19:30	Volleyball	BR Recyling Volleys - SWD powervolleys Düren	Max-Schmeling-Halle
Sa, 21.01.2023	17:00	Hockey Damen	SCC - SV Motor Meerane	Sporthalle Charlottenburg
Mi, 25.01.2023	19:30	Volleyball CL	BR Recyling Volleys - Aluron Zawierci	Max-Schmeling-Halle
Fr. 27.01.2023 - So, 29.01.2023	ganztägig	Eiskunstlaufen	Berliner Jugendmeisterschaft	Erika-Heß-Eisstadion Wedding
Sa, 28.01.2023	13:30	Volleyball	BR Recyling Volleys - United Volley Frankfurt	Max-Schmeling-Halle

Februar

Do, 02.02.2022	11.00	Tischtennis	Doppeltturnier Unger-Kühne	Nehringhalle
Sa, 11.02.2023	15:00	Hockey Damen	SCC - ATV Leipzig	Sporthalle Charlottenburg
So, 12.02.2023	12:00	Hockey Damen	SCC - Potsdamer Sport Union	Sporthalle Charlottenburg
Fr. 17.02.2023 - So, 19.02.2023	ganztägig	Eiskunstlaufen	Kleiner Berliner Bär	Erika-Heß-Eisstadion Wedding



EIN BLICK ÜBER 25 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1997

In der gut besuchten Jahresversammlung der LA am 22.01.97 kam es nach harten Diskussionen zu scharfer Kritik an dem vom LA Vorstand auf Initiative des BLV und des Sponsors Nike vereinbarten Zusammenschluss mit dem SV Preussen und BSV Eintracht Mahlsdorf zur LG Nike Berlin, durch den der Name SCC im Bereich LA aufgegeben wurde. Zeitmangel und ein Verlust von DM 144.000,- in 1996 der LA Abteilung einerseits und die Möglichkeit der Kündigung schon nach einem Jahr hatten das Präsidium zur Unterschrift des LG Vertrages im Dezember veranlasst. Nach dieser "Schlacht" stellte sich in der anschließenden Wahl niemand zur Verfügung. Bis zur a.o. Mitgliederversammlung am 17.08.97 blieben Christoph Kopp, Heiko Schilf, Horst Milde und Derk Kogelheide kommissarisch im Amt. Ehrenpräsident Heinz Kluth verlangte in einem offenen Brief die sofortige Stornierung des Vertrages. Die Volleyballer sind nach erfolgreicher Vorrunde für die Viererendrunde um den Europapokal der Pokalsieger qualifiziert. Im Baseball haben sich die Berliner Vereine SCC Challengers, Rupenhorn Bats, Brandenburg Crusaders und Stern Britz Sluggers geeinigt, als "Phoenix Berlin" in der BL anzutreten. Christa Hanack berichtet über viele Ergebnisse der EisläuferInnen beim Nordsee Pokal in Bergkamen, Hein-Mück-Pokal in Bremerhaven, Strauss Pokal in Berlin, Thuringia Pokal in Erfurt und Pirouetten Pokal in Hamar Norwegen, aus denen der 8. Platz bei 12 TN von Susanne Peters an diesem internationalen Event herausragt. Susanne wurde außerdem 2. von 25 TN bei den deutschen Nachwuchsmeyerschaften. Erstmals taucht auch der



Name Clemens Brummer auf. Ebenso haben sich Sandra Henrich und Sabrina Mehler gut platziert. Die 1. Handballherren befinden sich im Abstiegskampf, die Damen stehen im gesicherten Mittelfeld.

Wolfgang Hentschel hat 19 Jugendmannschaften für die Hallenhockeysaison gemeldet. Die Jugend A erreichte Platz 3 in Berlin, Platz 2 bei der ostdeutschen Meisterschaft, schied aber in der Zwischenrunde zur DJM aus. Die Startgemeinschaft LG Nike Berlin aus SCC, Preußen und E.Mahlsdorf bestand bei der DJM in der Halle in Neubrandenburg die erste Bewährungsprobe mit 3 Silbermedaillen. Volker Kielow steuert einen ausführlichen Bericht über eine Reise der Schwimmwettkampfmannschaft nach Gera bei. Bei der Adventsfeier 1996 konnte Rolf Bindczus 90 Senioren begrüßen. Auch das Kappenfest im Februar 97 war mit 65 TN ein voller Erfolg. Bei den BBTennisJM in der Halle wurden Nicolas Bruns (16) Vizemeister, Norina Elaleh (18) und Torben Oeder (17) 3. ihrer Altersklassen. Der Abteilungsvorsitzende Jürgen Thron erkämpfte den Titel eines Europameisters 65 plus im



Jürgen Thron wurde Europameister im Doppel 65+

Doppel und den 3. Platz im Einzel bei der DM 65 plus. A. Hauptvogel erinnert daran, dass viele Challengers ohne Vorkenntnisse Pioniere des deutschen **Baseballs** waren und z.B. Fachausdrücke und Regeln aus dem AFN gelernt haben. Während die Softballdamen des SCC als Vizemeister des Vorjahres in 1997 den Berliner Titel anstreben, kämpfen die SCC Challengers nach Abstellung ihrer Spitzenspieler an das BL Team "Phoenix Berlin" in der Verbandsliga um den Klassenerhalt. Christa Hanack bedauert, dass die **ERA** wegen vieler rückständiger Beiträge ihren Verpflichtungen gegenüber Trainern und Reiseveranstaltern nur mühsam nachkommen kann. Während die **Handballherren** den Abstieg aus der Landesliga in die Stadtliga nicht vermeiden konnten, wurden die **Bohlekegler** mit ihrem besten Spieler Lothar Schachel Meister der Oberliga, verpassten aber den Aufstieg in die Landesliga. Angeführt von Antje Kaufmann, Natalie Dietz und Volker Kielow **erschwammen** sich die SCC Masters beim Nationalen der WF Spandau 04 1 x Gold, 7 x Silber und 9 x Bronze. Bei der von 40 **Senioren** besuchten Jahresversammlung dankte Rolf

Bindczus meinem Handballkameraden Walter Grosse für dessen unentgeltliche Überlassung eines Büroraumes. Die **TT Abteilung** beglückwünscht ihre 1. Damen zum 5. Platz als Aufsteiger in der Oberliga Berlin. Vizepräsident Jörg Wischhusen erläutert die Pläne des Präsidiums zur Schaffung eines abteilungsübergreifenden **SCC Sport Zentrums**. Nachdem das 1. **Eishockeyspiel** in Berlin 1908 im Eispalast Berliner Schlittschuh-Club gegen SCC hieß, wird nun wieder seit 10 Jahren im Rahmen der ERA unter der Leitung von Siegfried Hanack Eishockey gespielt. Per 01.07.97 lösten sich die Eishockeyspieler mit Dank von der ERA und gründeten eine eigene Abteilung mit Paul Ackermann, Ralph Schönfeld und André Bachmann an der Spitze. Die Feldsaison der **Hockeydamen** endete bei Punktgleichheit mit dem Vorletzten mit dem Abstieg aus der BL. Von den "Deutschen" in Frankfurt/M. brachte die **LA 2** Silbermedaillen durch Mike Fenner über 110 m H. in 13,3 sec. und Jana Lauren im Diskus mit 61,34 m mit. Obwohl nur 5. über 1.500 m wurde Carmen Wüstenhagen wegen vorher erfüllter Norm neben Fenner und Stephane Franke (Marathon) für die WM in Athen nominiert. Bei der DJM in Lüdenscheid setzte sich die LG Nike Berlin mit 9 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze an die Spitze. Gratulation und Dank an die Trainer Kurth, Kühl, Gonschinska und Carlsohn. Trotz aller Bemühungen der Spieler und des Trainers und sportlichen Leiters Claudio Offenberger musste die 1. **Fussballmannschaft** nach einjähriger Zugehörigkeit zur Regionalliga Nord-Ost wieder in die Oberliga absteigen. Die 2. dagegen, die am Spielbetrieb der ersten Mannschaften mitwirkt, stieg zum vierten Mal



in Folge, diesmal in die Landesliga auf. Die Jugendlichen absolvierten in der vergangenen Saison 643 Spiele mit 15 Jungen- und einer Mädchenmannschaft. Obwohl man auf die Verpflichtung ausländischer Spieler verzichtete, sicherte die 1. **Herrentennismannschaft** mit Jens Thron, Nickel, Krüger, Beckmann, Schönheit, Oeder mit einem 4. Platz den Verbleib in der 2. BL. Die Freizeitfußballer der Tennisabteilung wurden nach 1994 endlich wieder Berliner Meister nach Elfmeterschießen gegen LTTC Rot-Weiß. Ausführlicher Bericht von Jörg Wischhusen über eine **Radtour** mit 14 TN der TT u.a. von Strausberg-Nord nach Bernau. Nach Erringung von 3 Deutschen Ti-

teln durch die A-, B- und C-**Volleyballjugend** mit Überreichung des "Grünen Bandes" für vorbildliche Talentförderung durch DSB und Dresdner Bank lädt Günter Trotz alle SCC'er bei freiem Eintritt zum Punktspiel der BL gegen den deutschen Vizemeister VfB Friedrichshafen. Die **Hockeyherren** feiern ihren 3. Aufstieg in Folge, nunmehr in die Regionalliga-Ost. Die von den Jugendnationalspielern Jacob Nübel, Tobias und Oliver Hentschel angeführten und z.T. trainierten Jugend A und B werden Berliner Vizemeister. Beim 3. SCC Bärchencup treten 46 Mannschaften der C und D Mädchen und Knaben aus 20 Vereinen an. SCC Mädchen D wurden 1., SCC Knaben C wurden 2. ihrer Konkurrenz. Mit einem Großfeldspiel der SCC **Handball** AH gegen eine Auswahl VfL Pinneberg, CHC, Turnsport 11 ehrt der SCC seinen Senior Josi Dworaczek und verabschiedet ihn nach über 50 Jahren vom aktiven Handball. Tobias Hentschel ist bei der **Hockey WM** Mitglied der Juniorennationalmannschaft und freut sich nach Siegen gegen Argentinien, Japan, Ägypten, Niederlagen gegen Indien und Pakistan und Sieg gegen England über seine Bronzemedaille. Die **TT Herren** spielen jetzt nach Abstieg als Mitfavoriten in der Oberliga BB. Am 12.08.97 wählen 50 von 97 anwesenden Mitgliedern einen neuen **LA** Abteilungsvorstand mit Heiko Schilf, Bernd Kunze, Gerhard Kopp, Jürgen Lange, Jens Eriksen und Manfred Reschke. Nach Kündigung des LG Vertrages durch alle beteiligten Vereine und durch Nike starten die SCC Leichtathleten ab Januar 1998 wieder unter ihrem traditionellen und in ganz Deutschland bekannten Namen. Dieser Neuanfang bedeutet gleichzeitig das Ende eines verdienstvollen Motors der



Tobias Hentschel, Bronzemedaille bei der Junioren WM 1997 wurde bei der Rückkehr am Flughafen Tegel von den stolzen Abteilungsmitgliedern empfangen



Leichtathletik im SCC einschließlich **Berlin-Marathon**: Christoph Kopp scheidet nach über 20 Jahren als erfolgreicher Trainer, Frauensportwart, Sportwart, Veranstaltungssprecher, Organisator und Abteilungsvorsitzender aus. Wir danken ihm für seine für unsere Gemeinschaft in zeitlicher und fachlicher Hinsicht vollbrachten Leistungen. So war auch der diesjährige Berlin-Marathon mit 19.000 TN und 2 Jahresweltbestzeiten ein großer Erfolg.

3 herausragende SCC'er feierten 1997 runde Geburtstage.

Hans Senftleben wurde 100 Jahre alt: Seit 84 Jahren im SCC ist "Hänschen" der letzte Lebende des 1. Länderkampfes nach dem 1. Weltkrieg gegen die Schweiz. 1921 wurde er (nach vorherigem Sieg bei den Berliner Meisterschaften vor Rau) deutscher Vizemeister in 10,7 sec. und in der 4 x 100 m Staffel, die er 1922 mit Cohn, Krüger, Zirpel mit DR in 42,4 sec. gewann. Er gründete 1954 den "Willy-Kohlmei-Kreis" für ehemalige LA.

Hertbert Köhler wurde 90 Jahre alt:

Mit 12 Jahren begann er als LA, mit 14 wechselte er zum Hockey, kam mit 17 Jahren in die

1. Herren, hütete 13 Jahre deren Tor und weitere 23 Jahre das der AH. Daneben übernahm er erstmals mit 19 Jahren für Jahrzehnte das Amt des Abteilungsschatzmeisters. Als Ehrenmitglied war er Träger der Goldenen Verdienstnadeln des SCC und des HVB. Dank für Leistung und Treue.

Fritz Steinmetz wurde 80 Jahre alt:

Die "Stimme" des DLV bei mehr als 500 Veranstaltungstagen wurde in Kassel gefeiert, der langjährige GF des DLV, Träger des Ehrenbriefs, der goldenen Ehrennadel, des Carl-Diem-Schildes, des Hanns-Braun-Gedächtnispreises, des Ehrenringes des DLV. Mit 16 Jahren kam Fritz vom PSV zum SCC, "weil man hier 1933 nicht Mitglied der HJ sein musste", wie er mir einmal sagte. Er gehörte nach dem 2. Weltkrieg zu den Männern der ersten Stunde, gab noch während des Vereinsverbots 1947/48 "Das schwarze C" unter seinem Namen heraus und war einer der 5 Männer, die 1949 die alliierte Lizenz für die Wiederzulassung des SCC erhielten. Als Redakteur der SCC Festschriften zum 50. (und später zum 100.) Geburtstag, des Nachschlagewerks "80 Jahre LA im SCC", vieler anderer Werke zu Statistik und Historie der WeltLA hat er sich selbst einige Denkmäler geschaffen. Wir sind stolz darauf, einen so profilierten Kenner der LA, z.B. 1972 - 1980 ehrenamtlicher Generalsekretär der ATFS (Internationaler Verband der LA Statistiker) Clubkamerad und Ehrenmitglied nennen zu dürfen.

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*



Drei SCCer in Kassel: Der Jubilar Fritz Steinmetz zwischen Dieter Kohls, Deutscher Waldlaufmeister 1955, und Dr. Klaus Henk



DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2022: ERNEUT VIELE STOLZE MOMENTE

Da der Festsaal im Rathaus Charlottenburg auch in diesem Jahr dem SCC nicht zur Verfügung stand, fand die Delegiertenversammlung 2022 erneut an einem anderen Ort statt, und zwar im Coubertinsaal des Manfred-von-Richthofen-Hauses beim Landessportbund Berlin. Dies war eine gute Wahl, denn die Räumlichkeiten eigneten sich vorzüglich für den informellen Austausch mit Snacks und Getränken, zu dem die Vereinsleitung in diesem Jahr bereits eine Stunde vor Beginn der eigentlichen Versammlung eingeladen hatte. Die Gelegenheit, sich mit anderen SCC-Mitgliedern in entspannter Atmosphäre auszutauschen, wurde sehr gut angenommen und lockerte die Stimmung aller auf.

Bei der Delegiertenversammlung, die im Anschluss begann, lag der Fokus vor allem auf den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und besondere Verdienste im Verein und natürlich für sportlich herausragende Leistungen der Mitglieder. Es stand jedoch auch



wieder die Wahl des Präsidiums auf dem Programm.

Nach der Begrüßung durch Präsident Andreas Statzkowski wurde zunächst der im Jahr zuvor verstorbenen SCC-Mitglieder gedacht, allen voran Schatzmeister Rüdiger Otto (TE), aber auch Hildegard Lehmann (EISL) in ihrem 107. Lebensjahr, des Weiteren unser Ehrenmitglied Dr. Peter Kwiet (EISL), Reinhard Grundkowski (LA), Jochen



Schröder (LA), Heinz Tobien (FU), Herbert Eckstein (HA), Gerhard Bauer (SEN), Jutta Renelt (TT), Ursula Nitschke (SEN), Margot Hirsch (SEN) und Marion Krüger-Fix (GSP). Dann folgte der erfreulichere Teil, denn es wurden die zahlreichen Ehrungen für das Jahr 2022 vorgenommen.

Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft

Die Silberne Ehrennadel für **25 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten Claus-Peter Adermann (Handball), Dieter Bischof (Tennis), Hans-Jürgen Gaudeck (Handball), Beatrice Karanassios (Leichtathletik), Rüdiger Apelt (Handball), Alexander Fetke (KungFu), Helmut Grunwald (Tennis), Paul Keppke (Hockey), Henryk Krawczyk (Fußball), Mark Milde (Leichtathletik), Sebastian Refle (Hockey), Burkhard Richter (Tennis), Nicolas Wolff (Fußball), Karin Meinefeld (Senioren), Arne Refle (Hockey), Marlon Reich (Fußball), Dieter Schultz (Handball), Sabine Wossidlo (Tennis).

Die Goldene Ehrennadel für **40 Jahre** Vereinsmitgliedschaft übergaben Präsident Andreas Statzkowski und Vizepräsidentin Katja Rösner an Bodo Fiedler (Tennis), Thomas Hensel (Handball), Diana Koopmann (Tennis), Michael Niggeloh (Hockey), Uwe Weise (Fußball), Andreas Graetz (Leichtathletik), Ralf-D. Himmelmann (Tennis), Verena Kruse (Leichtathletik) und Margret Schulz (Leichtathletik).

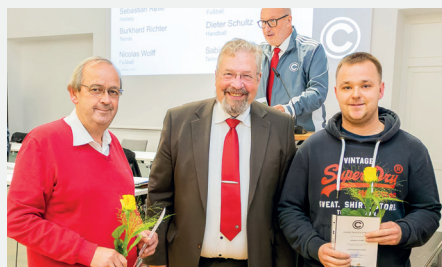
Für bereits **50 Jahre** Vereinsmitgliedschaft wurden Horst Furmanski (Tennis), Jörg Niebecki (Handball), Elfi Karstädt (Tennis) und



Seit 25 Jahren SCCer: Claus-Peter Adermann (HA) und Rüdiger Apelt (HA) ...



...Henryk Krawczyk (FU) und Paul Keppke (HO) ...



Arne Refle (HO) und Sebastian Refle (HO)



... Dieter Schultz (HA) und Mark Milde (LA)



seit 40 Jahren ist Uwe Weise (FU) SCC-Mitglied



... ebenso wie Verena Kruse (LA) und Margret Schulz (LA)



50 Jahre im SCC sind Dieter Singer (TE), Horst Furmanski (TE) und Elfie Karstädt (TE)



Bereits auf ein 60jähriges SCC-Jubiläum blicken Dieter Bernhardt (TE) und Renate Grahlmann (HA) zurück, die mehrfache Tennis-Clubmeisterin Angelika Bernhardt (TE), ganz rechts, ist bereits seit 70 Jahren SCCerin



Udo Westphal (HO) hält dem SCC seit 75 Jahren die Treue und Karla Fritz (HA) seit 80 Jahren



Dieter Singer (Tennis) mit je einer Urkunde und Krawatte bzw. Tuch geehrt.

Für ihre **60 Jahre** Vereinsmitgliedschaft erhielten Dieter Bernhardt (Tennis), Christine Pockrandt (Eiskunstlauf), Heinz Schulz (Senioren), Renate Grahlmann (Handball), Brigitte Quack (Tennis) und Bodo Tümmeler (Leichtathletik) jeweils eine Urkunde und eine Uhr.

Für **70 Jahre** im SCC wurde Angelika Bernhardt (Tennis) mit einem gläsernen Vereinspokal geehrt.

Für **75 Jahre** Vereinsmitgliedschaft wurde der langjährige Jugendtrainer – für die jeweils jüngsten Jungsmannschaften – der Hockeyabteilung, Udo Westphal (Hockey) ebenfalls mit einem gläsernen Vereinspokal geehrt.

Bereits **80 Jahre** ist Karla Fritz aus der Handballabteilung Vereinsmitglied und erhielt dafür ebenfalls einen gläsernen Vereinspokal.

Es folgten die Ehrungen für besondere sportliche Leistungen, die in diesem Jahr erfreulicherweise zahlreich ausfielen.

Silberne Leistungsnadel

Die Silberne Leistungsnadel, die an überregionale Meister und deutsche Jugendmeister vergeben wird, erhielten Evgeni Azarov (Leichtathletik) als Norddeutscher Meister im Stabhochsprung (Halle) und Mohammad Alsalami, ebenfalls aus der Leichtathletikabteilung als Norddeutscher Meister im Weitsprung in der Halle sowie Norddeutscher Meister im Weit- und Dreisprung. Wencke Griephan wurde für die Norddeutsche Meisterschaft über 60m Hürden (Halle) ausgezeichnet und Tobias Singer für seinen Norddeutschen Meistertitel über 5.000m. Ebenfalls eine silberne Nadel erhielten Anja Krüger als Norddeutsche Meisterin über 1.500m, Nadine Reetz als Norddeutsche Meisterin über 400m Hürden, Sabine Lahmann für ihre Norddeutschen Meistertitel über 800m, 1.500m und 5.000m in der Altersklasse W55 sowie ihre Bronzemedaille bei der DM Halbmarathon in der Altersklasse W55. Mark Edmund Sterling aus der Leichtathletikabteilung wurde als Norddeutscher Meister im Hammerwurf M65 ausgezeichnet.



Silberne Leistungsnadel für Tobias Singer (LA) für den Norddeutschen Meistertitel über 5.000m



Anja Krüger (LA) erhielt die Silberne Leistungsnadel als Norddeutsche Meisterin über 1.500m



Für den Deutschen Meistertitel der BR Volleys nahm Marek Sotola (VO) die goldene Leistungs-nadel entgegen



Für den Europameistertitel im Herren Doppel wurde Dimo Bilic (TT) mit der goldenen Leistungs-nadel geehrt



Die Schwestern Deborah und Rabea Schöneborn (LA) erhielten die goldenen Leistungs-nadel für ihren Europameistertitel im Marathon-Team

Goldene Leistungs-nadel

Die goldene Leistungs-nadel wurde der SCC Volleyballmannschaft, den Berlin Recycling Volleys, als Deutscher Meister der Saison 2021/22 und für ihre internationalen Erfolge verliehen. Das Team besteht aus: Anton Brehme, Timothée Carle, Santiago Danani, Sergey Grankin, Jeffrey Jendryk, Cody Kessel, Georg Klein, Adam Kowalski, Nehemiah Mote, Benjamin Patch, Ruben Schott, Marek Sotola, Samuele Tuia und Matthew West mit den Trainern bzw. Staff Cédric Enard, Lucio Oro, Rafal Zajac, Timo Kirchenberger, Sophia Fronicke, Antu Fangmann und Oliver Miltner.

Ebenso erhielt Gina Lückenkemper (Leichtathletik) für WM-Bronze bei der 4x100m-Staffel, EM-Gold in der 4x100m-Staffel sowie den Europameistertitel über 100m die goldene Leistungs-nadel.

Dimitrije Bilic (Tischtennis) erhielt die Nadel als Europameister im Herren-Doppel in der Altersklasse 80+.

Deborah Schöneborn und Rabea Schöneborn



(Leichtathletik) erhielten die Nadel für ihr EM-Gold im Marathon-Team.

Johannes Motschmann (Leichtathletik) erhielt die Nadel für EM-Silber im Marathon-Team.

Alina Reh (Leichtathletik) wurde als Deutsche Meisterin über 5.000m und 10.000m und für ihre WM- und EM-Teilnahme mit der goldenen Leistungsnadel ausgezeichnet.

Silberne Verdienstnadel für mehr als 10 Jahre Vereinsarbeit

Eva Derikartz (Leichtathletik), die seit 2009 Übungsleiterin ist, und Marco Derpa (Eiskunstlauf), der sein Ehrenamt seit 2012 innehat, Sportwart der Eiskunstlaufabteilung von 2012 bis 2018 war und seit 2018 bis zum heutigen Tage Beisitzer des Abteilungsvorstands ist, bekamen jeweils eine silberne Verdienstnadel.

Goldene Verdienstnadel für langjährige Vereinsarbeit über 15 Jahre

Die goldene Verdienstnadel erhielt Alexandra Bunar-Leyke (Handball) für ihre Ehrenamtsausübung seit 2006. Sie ist ehemalige stellvertretende Vorsitzende (von 2006 bis 2014) und seit 2014 Abteilungsvorsitzende sowie seit 2017 Jugendwartin. Christian Jost (Leichtathletik) bekleidet seit 2006 die Position des Kassenwartes der Leichtathletikabteilung. Gerd Manz aus der Kegelabteilung wurde mit der goldenen Verdienstnadel geehrt für sein ehrenamtliches Engagement seit 2006 u.a. als Sportwart der Kegelabteilung. Gernot Goldenbaum aus der Hockeyabteilung ist seit 2006 Übungsleiter und seit 2021 nun auch Sportwart der Abteilung und erhielt ebenfalls die goldene Verdienstnadel.



Goldene Verdienstnadel für die 1. Vorsitzende der Handballabteilung Alexandra Bunar-Leyke



Christian Jost erhielt die goldenen Verdienstnadel für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Leichtathletikabteilung



Langjähriges Engagement in der Hockeyabteilung: Gernot Goldenbaum wurde dafür mit der goldenen Verdienstnadel geehrt



Platin Verdienstnadel für Manuela Rogge (SCHW) für Engagement seit 1983



Platin Verdienstnadel für die Macher der American Footballabteilung: Hella Timmich und Andreas Riedel



Arne Refle (HO) erhielt die Platin Verdienstnadel für sein jahrelanges Engagement beim Bärchen-Cup



Platin Verdienstnadel für einen unermüdlichen Kampfrichter und Vorstandsmitglied der LA Günter Schulz

Platin Verdienstnadel für langjährige Vereinsarbeit über 20 Jahre

Erfreulich ist, dass es so viele Aktive beim SCC gibt, die bereits langjährig in der Vereinsarbeit tätig sind, so dass eine neue Kategorie der Würdigung geschaffen werden musste. Die platinfarbene Verdienstnadel für mehr als 20 Jahre ehrenamtliches Engagement erhalten Rolf Bindczus (Senioren) für seine Tätigkeit als Abteilungsvorstand seit 1988.

Manuela Rogge aus der Schwimmabteilung, die seit mindestens 1983 ihr Ehrenamt ausübt wurde dafür mit der Platin Verdienstnadel ausgezeichnet.

Auch Hella Timmich sowie Andreas Riedel vom American Football, die beide die Abteilung seit 1989 als Dreamteam gemeinsam führen, erhielten die Nadel. Hella Timmich war Jugendwartin von 1989 bis 2011 und ist aktuell, seit 2001, stellvertretende Abteilungsvorsitzende, Andreas Riedel ist Abteilungsvorsitzender seit 1989 und seit 2018 ebenso Kassenwart.

Klaus Lenz aus der Kegelabteilung, der seit 1998 Kassenwart der Kegelabteilung ist, wurde mit der Platin- Verdienstnadel ausgezeichnet, ebenso wie Marion und Arne Refle aus der Hockeyabteilung, die damit für ihr langjähriges Engagement bei der Organisation des Bärchen-Cups geehrt werden.

Günter Schulz aus der Abteilung Leichtathletik sowie Radwandern und Radsport erhält die Ehrung für zahlreiche Kampf- und Schiedsrichtereinsätze in den Jahren von 1979 bis 2018 sowie für die Tätigkeiten als Beisitzer von 2020 bis 2021 und als Kassenprüfer seit 2021.

Ralf Eberhardt (Senioren), der seit 1998 Beisitzer im Abteilungsvorstand ist, und Andreas

Buchholz (Baseball), der bereits seit 2000 ehrenamtlich tätig ist und seit 2017 als Beisitzer im Vorstand tätig und ebenfalls noch als Trainer aktiv ist, erhalten die Platin-Verdienstnadel ebenfalls.

Theodor-Pohle-Gedächtnispreis

In diesem Jahr wurde der Theodor-Pohle-Gedächtnispreis wieder vergeben, der an besonders verdiente SCC-Mitglieder verliehen wird. Ausgezeichnet wurde Wolfgang Paech (Leichtathletik), der auf eine stolze Laufkarriere zurückblicken kann: 1964 war er Teilnehmer beim 1. Crosslauf am Teufelsberg, 1979 lief er seinen ersten Halbmarathon, nahm von 1979 bis 2012 jeweils an den Spiridon-Wettkämpfen des SCC und von 1979 bis 2014 an insgesamt 35 Berlin-Marathon-Läufen sowie weiteren Marathon-Läufen in verschiedenen Städten (u.a. in New York) teil. Auf das Jahr 1981 datiert seine erste Teilnahme am 25km de BERLIN, 1999 wurde er in den Jubilee-Club aufgenommen, 2001 war er erstmals Zeitläufer beim 28. Berlin Marathon und 2019 absolvierte er sein 45. Sportabzeichen. Vor allem aber hat er unfassbar oft, nämlich insgesamt mindestens 93-mal, bei vom SCC organisier-



Theodor-Pohle-Gedächtnispreis für Wolfgang Paech (LA)

ten Läufen (wie dem Frühstückslauf, dem Silvester- und Neujahrslauf), mitgeholfen.

Ehrenmitgliedschaft

Ebenfalls sehr erfreulich war, dass im Rahmen der Delegiertenversammlung erneut eine Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Marie-Theres Gnauert ist seit Juni 2001 in verschiedenen Funktionen der Hockeyabteilung tätig, so als Spielerin der 1., 2. und 3. Damen und Trainerin von weiblichen Nachwuchsmannschaften. Unter anderem installierte und leitete sie





Marie-Theres Gnauert (HÖ) wurde von der Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied gewählt

Schulhockey-AGs und initiierte und begleitete die Erneuerung des Kunstrasenprojekts Walley-Wittmann bis zu dessen Vollendung im Jahre 2019. Außerdem war sie 10 Jahre Jugendwartin der Abteilung, die während dieser Zeit 4 Deutsche Meisterschaften ausgerichtet hat. Weitere 10 Jahre war sie Sportwartin und stellvertretende Abteilungsleiterin der Hockeyabteilung. Für diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde Marie-Theres Gnauert von den Delegierten einstimmig zum Ehrenmitglied des SCC ernannt.

Nach den Ehrungen hielt der Präsident Andreas Statzkowski seinen Rechenschaftsbericht. Darin vermerkte er, dass auch das Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie noch stark beeinflusst wurde, so konnte ein halbwegs regulärer Trainings- und Spielbetrieb erst im 2. und 3. Quartal wieder aufgenommen werden.

Nachdem die Mitgliederzahlen im Jahr 2020 erstmalig nach 10 Jahren rückläufig waren, konnte dieser Negativtrend im Jahr 2021 erfreulicherweise umgekehrt werden. Auch wenn der SCC BERLIN die Mitgliederstärke des Jahres 2019 bislang noch nicht wieder hat erreichen können, wird für 2023 mit einem Anstieg auf über 8000 Mitglieder gerechnet. Der SCC ist bisher also vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen, auch finanziell.

Der SCC beschäftigt an den drei Geschäftsstellen und zusammen mit den beiden Schulstandorten, wo er das Personal für die ergänzende Förderung und Betreuung (früher: Hort) stellt, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der EVENTS immerhin knapp 200 Personen.

Da die Abteilungsberichte, mit Rückmeldun-



gen zur sportlichen Situation, den Delegierten als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurden, ging der Präsident direkt auf den geplanten Neubau eines Sportzentrums an der Wally-Wittmann-Anlage ein, der nicht zuletzt den Gemeinschaftscharakter des SCC stärken soll. Nach letzten Abstimmungen soll der Bau nun im kommenden Frühjahr beginnen.

Schwierig bleibt die Situation mit den Sportanlagen, da viele sanierungsbedingt geschlossen wurden wie etwa das Schwimmbad in der "Krumme Straße", aber auch Schulsporthallen. Hier wäre eine bessere Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt wünschenswert.

Es folgten die Berichte des kommissarischen Schatzmeisters Ralph Rose und der Kassenprüfer um Karsten Sell. Ihnen zufolge wurde mit den Vereinsgeldern ordentlich gewirtschaftet, und so stand schließlich die Empfehlung im Raum, den Vorstand zu entlasten, welcher alle Delegierten nachkamen. Da es keine Anträge und keine Aussprachen gab, konnte schnell dazu übergegangen werden, das Präsidium neu zu wählen. Der Ehrenpräsident Klaus Henk übernahm das



Prozedere. Das alte Präsidium stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig in diesem Amt bestätigt. Auch die Kassenprüfer wurden einstimmig wiedergewählt. Ralph Rose, der bislang Beisitzer des Präsidiums war, wurde – in Nachfolge von Rüdiger Otto – einstimmig als neuer Schatzmeister gewählt.

Die Versammlung endete nach knapp achtzig Minuten. Es war eine sehr feierliche und besondere Veranstaltung, auch darin waren sich zum Schluss alle einig.

Fotos: © LOTHAR KOETHE PHOTOGRAPHY





Vera Krewerth ist Vorstandsmitglied in der Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung. Die langjährige Turniertänzerin engagiert sich in der Stiftung für die Förderung junger Talente in Sport, Ausbildung und Beruf.

Die im Jahr 2021 gegründete und damit noch verhältnismäßig junge Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt Nachwuchssportlerinnen und -sportler durch individuelle Talentförderung zu unterstützen und auf ihrem Weg an die internationale Spitze ihrer Sportart zu begleiten und den Spagat zwischen Sport, Ausbildung und Beruf erfolgreich zu meistern. Darüber hinaus konzentriert sich die Stiftung auf die Vereinsförderung und das Talentmanagement, durch Unterstützung von Sportvereinen sowie auch durch Aufklärung, Beratung und Unterstützung.

Frau Krewerth, Sie waren über 30 Jahre aktive Turniertänzerin im Formations- und Einzeltanz. Was bedeutet Sport in der heutigen Zeit für Sie?

Vera Krewerth: Ich denke, damals wie heute ist der Sport ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Ebenso auf körperlicher als auch auf geistiger Ebene. Darüber hinaus finden Jugendliche durch Sport eine Aufgabe, der sie sich widmen können. Er ermöglicht es ihnen, eigene Ziele zu setzen, Freunde zu finden, die ihre Interessen teilen und mit ihnen Spaß zu haben.

Seit 2021 gehören Sie zum Vorstand der Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Sporttalente in unterschiedlicher Hinsicht zu fördern. Welche persönlichen Wünsche verbinden Sie mit Ihrem Engagement für die Stiftung?

Ich habe Herrn Manfred von Richthofen persönlich kennen gelernt. Es war faszinierend, wie er sich Jahrzehnte lang um den Leistungssport gekümmert und sich vor allem auch für den Vereinssport eingesetzt hat. Er hat wichtige Arbeit in diesem Bereich geleistet und dies wünsche ich mir weiterhin.

Was sind die Ziele der Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung?

Unser Ziel ist es, junge Talente zu fördern, die richtigen Mittel und die entsprechende Beratung zu bieten, die es Sportlern ermöglicht, sich frei zu entfalten. Wir unterstützen ebenso auf sportlicher als auch beruflicher Ebene. So bieten wir beispielsweise finanzielle Unterstützung für Schule, Studium oder Ausbildung.



Welche Sportarten werden vorrangig durch die Stiftung gefördert?

Da Manfred von Richthofen selbst aktiver Hockeyspieler war und Reinhard von Richthofen sich vor allem auf Golfspielen konzentriert hat, war der Grundgedanke zuerst einmal vornehmlich die Sparten Hockey und Golf zu unterstützen und zu fördern. Inzwischen ist die Stiftung jedoch einen Schritt weiter. Wir unterstützen erfolgreich junge Talente auch in den Bereichen Rudern, Boxen, Tanzsport und Kanu.

Das von der Stiftung gestellte Sportstipendium dient der Entwicklungs- und Nachwuchsförderung. Welche Sportler können davon in welcher Weise profitieren?

Unsere Förderung orientiert sich an den Bedürfnissen der Sportler. Da wir es ermöglichen möchten, Sport und Karriere zu verbinden, kann unsere Unterstützung sich ebenso auf WM-Vorbereitung beziehen als auch auf die Anschaffung von Büchern für Ausbildung und Studium. So ermöglichen wir beispielsweise den jungen Tanzsportlern Viktoria Lippelt und Enrico Fischer durch unser Sportstipendium, zusätzliche Privatstunden zu nehmen, die ihnen dabei helfen, ihre Ziele intensiver weiterzuverfolgen.

Wie sehen Sie die Zukunft der Stiftung und worauf wird sich Ihre Arbeit künftig konzentrieren?

Wir möchten unsere Unterstützung ausweiten, was natürlich voraussetzt, Sportler sowie auch mögliche neue Sponsoren mit der Arbeit der Stiftung vertraut zu machen. Menschen, denen ebenso daran gelegen ist, junge Talente zu fördern und eine neue Generation herausragender Sportler auf ihrem Weg individuell zu begleiten.

Sie sind eine erfahrene und durchaus erfolgreiche Sportlerin, welchen Ratschlag würden sie Nachwuchssportlern, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, mit auf den Weg geben?

Immer am Ball bleiben und nicht aufgeben, ganz gleich, ob man auf Hindernisse stößt oder auch einmal eine Niederlage einstecken muss. Denn auch diese schaffen neue Erkenntnisse und Lernprozesse und eröffnen die Möglichkeit, seine Ziele neu auszurichten. Eine solche Lebenseinstellung zu verinnerlichen, hilft nicht nur dabei, im Leistungssport erfolgreich zu sein, sondern auch in der beruflichen Zukunft.

Jetzt neu im SCC-Shop:

SCC-Schlüsselband 4 €





DAS FOOTBALL JAHR 2022 DER BERLIN REBELS NEIGT SICH DEM ENDE ZU



Es war ein turbulentes Jahr mit vielen Höhen, Tiefen, Challenges und Veränderungen für alle Teams.

Das **GFL Männerteam** der Berlin Rebels konnte sich im Gegensatz zum Vorjahr wieder besser platzieren. Für die Play Offs hat es am Ende auch dieses Jahr leider wieder nicht gereicht. Das soll sich aber im kommenden Jahr definitiv ändern. Mit neuem HC, Douglas Fryer, der in diesem Jahr erstmals OC bei den Berlin Rebels war, soll sich

einiges ändern. Und das geht auch schon los. Am Dienstag, den 15.11. starten die Männerteams gemeinsam ins Off Season Program und bereiten sich mit Strength & Conditioning auf die kommende Saison vor. Die startet im Mai 2023 und bis dahin soll sich noch so einiges tun. Coaches, Spieler und Staff sowie Vorstand gehen positiv und hoch motiviert in die Planung. Vom GFL Team werden wir weiterhin viel hören.

Das Training findet bis April 2023 gemeinsam mit unserem **zweiten Männerteam**, den Berlin Rebels Prospects statt. Die haben in dieser Saison eine Berg und Talfahrt erlebt und mussten mit dem letzten Tabellenplatz in die Relegation um die Regionalliga. Aber nur weil man die spielen muss, heißt das noch lange nicht, dass man aufgibt. Und wer die Rebels kennt, weiß dass sie genau das eigentlich nie tun. Beide Relegationsspiele wurden souverän gewonnen und somit verweisen die Prospects die Anwärter für die





Dritte Liga in die Schranken und verteidigen ihren Platz!

HC Coach Jan Meseck ist stolz auf sein Team und wird auch 2023 mit ihnen in die Saison gehen.

Anders leider bei unserer **B- und C- Jugend**. Diese müssen sich leider von ihren HCs verabschieden und gehen 2023 mit neuer Coaching Crew an den Start.

Nachdem unsere B-Jugend auch 2022 im 9er Tackle Meister geworden ist und ungeschlagen durch die Saison kam, verabschieden die Berlin Rebels die Coaches Kai und Kevin Kienbaum, sowie die Betreuer Klaus Kienbaum und Jennifer Riedel nach 20 gemeinsamen Jahren und sagen einmal mehr DANKE!

Die meisten News gabs ganz sicher bei unserem **U19 Team**. Nachdem wir dieses schweren Herzens zur Saison 2022 abmelden mussten, befindet sich das Team im Neuaufbau. Mit HC Volker Hertzberg haben die Berlin Rebels den absoluten Hauptgewinn verpflichtet.

2023 werden wir die Juniors auf jeden Fall wieder melden und sich zurück an die Spitze



kämpfen! Ein echter Rebel kann eben einfach nicht anders.

Aufgeben ist keine Option!

Wir sagen DANKE an alle, die mit uns die Saison 2022 möglich gemacht und zu etwas Besonderem gemacht haben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Saison 2023 und die neue Spielzeit!

#BeDifferent

Anne Kadler



Foto: Christian Goßlar



JUGENDAUFBAULIGA - BASEBALL

Am Montag, den 03.10 spielte unsere Jugendaufbauliga gegen die Sluggers. Die Jugend verlor knapp mit 9:10. Celina H. warf drei Innings und Paul S. warf im vierten Inning. Die Jugend gewinnt ihr letztes Saisonspiel mit 16:1 im vierten Inning mit nur acht Spielern gegen die R's. Dank guter At-Bats und solider Defense konnten sie ihren Vorsprung gegen das überwiegend junge Team der R's schnell ausbauen. Die Spieler/-innen Celina und Paul zeigten eine souveräne Pitchingleistung. Besondere Highlights in der Offense: Grand Slam Homerun von Joschua und 1000er AVG mit 2 Doubles und 1 Walk bei 3 at Bats von Josie (3 RBIs).

Verbandsliga Softball

Am Sonntag war das Wetter dann etwas besser und Spiel 1 konnte gespielt werden. Vicky W. ließ als Pitcherin nicht viel zu, die Offense war gut aufgelegt. Mit Jocelyn & Melanie S.,

Helena K. und Andrea R. erlebten vier Spielerrinnen je zwei Runs. Im zweiten Finale warf Melanie S. grandios, auch hier spielten Offense und Defense stark. Melanie S. und Helena K. erlebten je drei Runs, Helena K. schlug einen Single, einen Double und einen Triple. Die Meisterschaft ging mit 12:1 und 16:4 an unsere Challengers.

Juniorinnen - Softball

Am Montag spielten die Softball Juniorinnen gegen die Ravens. Die Softball Juniorinnen verloren 3:9. Offensives Highlight war ein Inside-the-Park-Homerun von Helena K. Die Juniorinnen gewannen mit den letzten Spielen den Meistertitel in ihrer Liga, nachdem sie mit dem Sieg im ersten Spiel (4:1 mit den Ravens gleichzogen (2 Wins/2 Lost). Das zweite und entscheidende Spiel am selben Tag ging dann mit 4:0 an unsere Juniorinnen.





Landesliga Baseball

Am Samstag, den 08.10.22 hatte das Landesliga Team sein letztes Saisonspiel gegen den engsten Verfolger Roosters. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, das letztendlich in Extra-Inning ging. Da gelang es kaum ein Aus zu produzieren und selbst nur einen Run zu erlaufen. Damit ging das Spiel mit 7:13 an die Roosters, die sich damit die Vizemeisterschaft holten. Den Meistertitel hatten sich die Challengers bereits vorher gesichert. Bemerkenswert war, dass Lotta B. das komplette Spiel pitchte.

Jahresabschluss und Wintertraining

Das Jahr geht zu Ende und damit starten wir in das Wintertraining. Die jeweiligen Mannschaften trainieren schon fleißig an ihren Defiziten, um für die nächste Saison besser aufgestellt zu sein. Weil unser schönes Ba-

seballfeld über die kalten Wintertage nicht in Mitleidenschaft gezogen werden soll, werden die Mannschaften gemeinsam das Feld saubermachen, den Mound und die Bases abdecken. Im November findet noch die Meisterfeier vom BSVBB statt, auf der unsere drei Meistermannschaften (Verbandsliga Softball, Juniorinnenliga Softball und Landesliga Baseball) ausgezeichnet werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Eltern, Verwandten und Kindern vom SCC schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Um den Beitrag schön abzuschließen, gibt es ein Zitat aus unserem geliebten Sport: „Baseball ist wie die Kirche. Viele gehen hin, wenige verstehen.“ - (Leo Ernest Durocher).

Ercan Coskuner

Fotos: Melanie Sander

NEWS VOM EISHOCKEY NACHWUCHS ADLER

Die im Juli 2020 gegründete Abteilung Eishockey-Nachwuchs, deren Mannschaften unter dem Rufnamen „SCC Adler“ an den Start gehen, entwickelt sich weiterhin erfolgreich und ist schnell erwachsen geworden. Die Abteilung ist inzwischen auf über 200 Mitglieder angewachsen, und hat zwei Herren-Mannschaften hinzugewonnen.

Von den Bambinis bis zur U23 nehmen sämtliche Altersklassen am Liga-Spielbetrieb teil, überwiegend jeweils in mehreren Meldeklassen. Damit gehen 12 Nachwuchsteams an den Start. Um eine Perspektive für die Spielerinnen und Spieler der U15 und U17 Mannschaften zu schaffen, werden die Adler erstmals in der Landesliga antreten. Und das gleich zweimal!

Eine Mannschaft, die sich unter anderem aus Spielern zusammensetzt, die vor einiger Zeit noch für den ECC Preussen spielten, wird in der Berliner Landesliga antreten. Für das Ziel des sofortigen Aufstiegs in die Regionalliga konnten namhafte Sponsoren ge-

wonnen werden, die die sportlichen Ambitionen unsere Landesliga-Mannschaft tragen. Die ersten drei Saisonspiele wurden zwar teils deutlich gewonnen, aber Trainerteam und Mannschaft weiß, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt.

Aus dem Nachwuchsbereich der Adler herausgewachsene Spieler werden - um einige Führungsspieler aus dem Seniorenbereich ergänzt - in der Sächsischen Landesliga an den Start gehen. Dafür konnten ebenfalls Sponsoren gewonnen werden.

Ein Wermutstropfen ist, dass nach derzeitiger Eiszeitenvergabe nur ein Teil der Heimspiele in der P09 ausgetragen werden kann, was die Sponsoren nicht zufriedenstellen wird. Diesbezüglich werden noch Gespräche geführt.

In den Sommerferien organisierte die Abteilung ein gut besuchtes Eishockeycamp in der Eissporthalle Charlottenburg P09.

Wolfram Mayer



Die Eishockey-ADLER Herrenmannschaft



Liebe Eiskunstläufer,
ich komme gerne noch einmal auf den BMW BERLIN-MARATHON zurück.
Wir konnten durch die Hilfe vieler Beteiligten unsere Saison 22/23 mit den Kosten der Wettbewerbe und noch andere Sichtsmaßnahmen der Jugendlichen absichern. Gerne möchte ich unsere Mitglieder bitten die neue Beitragsordnung, die zum nächsten

Jahr gültig sein wird, zu akzeptieren. Wir haben lange im Vorstand darüber diskutiert und bei der Mitgliederversammlung den Beschluss gefasst, dass alle aktiven Sportler ab dem 16 Lebensjahr verpflichtet sind, bei einem oder zwei Events zu helfen.

Martina Heiland





EIN KLEINER EINBLICK INS KOSTÜMDESIGN UNSERES EISKUNSTLAUFDUOS



Bei Redaktionsschluss steht das Eiskunstlaufpaar Annika Hocke/Robert Kunkel kurz vor dem nächsten Wettkampf beim Grand Prix in Japan. Nach dem ersten Grand Prix der Saison (Grand Prix in Anger/Frankreich) - dem ersten wichtigen Wettkampf - vom 4. bis zum 6. November 2022 erreichten die beiden einen Platz auf dem Treppchen. Nach dem Kurzprogramm lagen sie auf Rang fünf und haben sich dann noch einmal richtig reingehängt. Bei der Kür erlebten sie den zweiten Platz, so dass sie am Ende auf den dritten Platz kamen. Auch im Vorfeld dieses Wettkampfes hatten sie erneut mit Rückschlägen zu kämpfen, da Robert vor dem Wettkampf noch an Corona erkrankte. So schrumpfte die direkte Vorbereitung auf dieses wichtige Ereignis auf eine Woche. Beim Wettkampf haben sie die neuen Kostüme eingeweiht, die sie nun in der Saison tragen werden. Auch dies ist ein sehr großer Kostenfaktor im Budget, den sie hoffen mit Unterstützung der SCC-Familie zu stemmen.

Wie ist die Entstehungsgeschichte eines Kostüms? Wann braucht man ein neues?

Annika Hocke: Eine Eiskunstlaufsaison geht meistens von September bis März. Die Vorbereitungen für die neue Saison beginnen quasi direkt nach dem Ende der alten Saison. Für uns heißt das Urlaub, Bundeswehrlehrgang, neue Choreografie ausarbeiten und dann wieder in das „normale Training“ einsteigen. Da jedes Jahr mindestens ein Programm neu choreografiert wird, wird auch jedes Jahr mindestens ein neues Kostüm benötigt. Das geht schon ziemlich ins Geld.

Wie wird dann ein Kostüm kreiert - was ist die Ausgangslage - eure Kür, die Musik?

AH: Nachdem die neue Musik und Choreografie steht überlege meistens ich was zur Musik und zu uns passen würde. Dieses Jahr laufen wir unsere neue Kür zur mystischen Musik von Ursine Vulpine - Without you.

Was folgt? Zeichnungen - Brainstorming, sprecht ihr euch ab oder ist das auch dein Part?

AH: Zusammen mit unserer Schneiderin Katia Convents überlegen wir dann Schnitt und Stoff. Hierbei darf ich meine Ideen und Wünsche einbringen und sie setzt das Kostüm mit ihrer Expertise um. Da Sie in Bonn ist und wir gerade in Bergamo sind, läuft das Brainstorming über WhatsApp ab. Sie schickt uns Zeichnungen und ich gebe mein Feedback dazu ab. Sie passt die Zeichnung dann nach meinen Vorstellungen an.

Sucht ihr auch Stoffe aus oder macht das die Schneiderin?

AH: Katia hat eine unglaubliche Auswahl an Stoffen und schickt mir Ihre Vorschläge. Meistens steht die Farbe schon fest und sie schickt mir verschiedene Stoffe in diesem Farbton.

Wie seid ihr auf sie gestoßen?

AH: Katia kommt aus Bonn und einige könnten sie von Let's Dance kennen, denn Sie näht immer die wundervollen Roben für die Teilnehmer. Sie hatte bereits für einige Eis-



Annika und Robert in den neuen Kostümen

kunstläufer und Eiskunstläuferinnen Kleider gemacht, allerdings bin ich durch Let's Dance auf sie aufmerksam geworden.

Und wie geht es dann weiter?

AH: Wir sind Ende August einmal zu ihr nach Bonn gefahren um das „Rohkostüm“ anzuprobieren. Die weiteren Schritte um das Kostüm fertig zu stellen übernimmt dann Katia alleine. Letztendlich schickt sie uns dann das fertige Kostüm und wir probieren es dann auf dem Eis an. Im besten Fall passt alles, wenn nicht muss das Kostüm nochmal zu ihr zurückgeschickt und verändert werden. Danach sollte das Kostüm wettkampfbereit sein. Dieses Mal hat es bei meinem Kostüm mit dem Rock ein paar Probleme gegeben. Die Hebungen sind sehr akrobatisch und der Stoff des Rockes war dafür zu rutschig. Bei Roberts Kostüm waren es zu wenig Glitzersteine. Wir haben dann die Kostüme zurück nach Bonn geschickt, bei Robert etwas mehr Glitzersteine hinzugefügt und meinen Rock mit einem Schlitz an der Seite versehen, damit Robert bei den Hebungen nun unter den Rock greifen kann und so besseren Halt hat.





Wann tragt ihr das fertige Kostüm also das erste Mal?

AH: Wir versuchen die Kostüme spätestens zwei Wochen vor dem ersten Wettkampf auf dem Eis auszuprobieren. Man muss sich immer an neue Kostüme gewöhnen, gerade von Robert kann wie geschehen ein Rock als störend empfunden werden. Deswegen braucht man etwas Eingewöhnungszeit. Ende September war dann unser erster Wettkampf, die Nebelhorn Trophy, wo wir unsere Kostüme das erste Mal im Wettkampf getragen und nur gutes Feedback für diese bekommen haben.

Wie muss man sich das vorstellen? Ist denn der Stoff dann auch atmungsaktiv oder kann es sein dass es dann mal richtig heiß wird oder geht das auf dem Eis nicht?

AH: Ich achte jetzt nicht unbedingt darauf ob der Stoff atmungsaktiv ist. Wichtig ist natürlich, dass es beweglicher Stoff ist, der uns in den Bewegungen nicht stört. Robert trägt meist Hemd bzw. Oberteil und Hose. Nichts großartig Aufregendes, aber trotzdem jedes Mal etwas anderes. Die meisten Kostüme können auch per Handwäsche vorsichtig gewaschen werden. Das kommt in der Saison auch ab und zu vor.

Wie viele Kostüme werdet ihr also noch bis Olympia benötigen? Und was kostet das dann so ungefähr?

AH: Die Kosten sind auch sehr unterschiedlich. Für Robert sind es pro Kostüm rund 1.000 €, bei mir 1.700 €. Das Ganze dann mal 8 sind dann leider rund 21.600 €, also eine unglaubliche Summe. Deshalb freuen wir uns über jede Spende dafür. Man darf auch nicht vergessen, dass es vorkommen kann, dass einem Kostüm nicht mehr gefallen oder dass die Preisrichter etwas zu bemängeln haben. Dann muss ein weiteres Kostüm geschneidert werden. Natürlich geht es im Eiskunstlaufen um die sportliche Leistung, aber es ist immer noch eine ästhetische Sportart, bei der manchmal kleine Nuancen wie das Aussehen der Kostüme über eine Podestplatzierung entscheiden.



Spenden könnt ihr auf das untenstehende Konto. Jeder Betrag hilft. Wir informieren Euch im Schwarzen C und Newsletter über die aktuellen Aktivitäten unseres Eislaufpaars.

Broschüren für Spender gibt es in der Geschäftsstelle.

Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum

Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG

Verwendungszweck: Spende Annika & Robert
Sport

HERBSTFERIEN 2022 AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE



Hurra, hurra – der Herbst ist da!

In der Ferienbetreuung des SCC e.V. an der Paula-Fürst-Schule läuteten wir mit unserem Ferienprogramm die kunterbunte Jahreszeit ein, die in diesem Jahr ungewöhnlich mild begonnen hat.

Bei diversen Bastelangeboten konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und passend zum Herbst tolle Meisterwerke kreieren. Unter anderem wurden schöne Kastanienfiguren gefertigt und lustige Fangbecher, besondere Laternen aus Wolle sowie Kürbiswindlichter gebastelt. Außerdem haben wir duftende Badekugeln hergestellt und Drachen als Fensterdekoration gebaut. Darüber hinaus backten wir süße Zimtschnecken und machten eine schaurig gruselige Halloweenparty.

Fleißig Sport wurde natürlich auch getrieben. Wir mussten einen kniffligen Parcours meistern und trainierten unsere Sinne sowie die Motorik in Reaktionsspielen und verschiedenen Ballspielen in der Turnhalle.

Weitere Highlights waren die Ausflüge auf den Teufelsberg, auf dem die Kinder ihre Drachen steigen ließen und in den Spandauer Forst. Dort beobachteten wir viele Wildtiere, fütterten sie mit Erdnüssen und bauten coole Tipis aus langen Ästen.

Loretta Mewis





1. FUSSBALL-MÄNNER IM SOLL ABER AUSBAUFÄHIG

Die 1. Männer befinden sich nach dem großen Umbruch im Sommer mit vielen Abgängen und Zugängen sowie einem Komplett-Wechsel des Trainer- und Betreuerstabs auf einem guten Weg in der Berlin-Liga. Die nackten Zahlen weisen einen Platz im unteren Mittelfeld aus mit ein paar Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge. Insgesamt liegt das Team im Soll, auch wenn einige Punkte mehr möglich gewesen wären.

Trainer Kai Brandt bilanziert die ersten Monate wie folgt: „Wir mussten ein komplett neues Team zusammenstellen, das ist gut gelungen. Leider hatten wir insbesondere zu Saisonbeginn enormes Verletzungspech, so dass wir trotz eines 28-Mann-Kaders teilweise nur 13 oder 14 Spieler im Aufgebot hatten. Besonders schmerzhaft sind dabei die Verletzungen einiger Offensiv-Akteure. Mit Marcel Madsack, Helge Pietschmann und Nils Pötting fehlen uns drei Angreifer, deren Qualität wir nicht eins zu eins ersetzen können.“

Das Fehlen wichtiger Offensivkräfte hat sich dann auch in einigen Ergebnissen niedergeschlagen. Unglücklich die 1:2-Niederlage beim BSV Al-Dersimspor, gegen den man lange das bessere Team war. Fast noch mehr schmerzt das 1:1 im Mommsenstadion gegen Kellerkind Stern Marienfelde, wo man drückend überlegen war, aber in Rückstand geriet und am Ende fast noch froh sein musste, einen Punkt mitgenommen zu haben.

Dem gegenüber stehen aber auch unerwartete Punkte wie zum Beispiel der 2:1-Auswärtssieg beim damaligen Spitzenreiter Reinickendorfer Füchse.

Dennoch wird es personell in der Winterpause noch Veränderungen geben. Nicht alle Spieler wussten zu überzeugen, auf der anderen Seite besteht gerade im Angriff Handlungsbedarf, erste Gespräche laufen bereits.

Insgesamt ist das Team dennoch auf dem richtigen Weg, findet sich immer besser zusammen. Durch den großen Umbruch waren keine Wunderdinge zu erwarten, sondern primär das Finden eines neuen Teams. Dies ist zum aktuellen Zeitpunkt durchaus als gelungen zu betrachten.

1. Frauen fremdeln noch mit der neuen Liga

Die 1. Frauen durfte im Sommer den erstmaligen Aufstieg in Berlins höchste Spielklasse, die Berlin-Liga bejubeln. Wohl wissend, dass es im ersten Jahr sehr schwer wird und nur um den Klassenerhalt gehen würde, hatte das Team gerade in den ersten Wochen noch mit massiven Personalproblemen zu kämpfen, da viele Spielerinnen noch in den Semesterferien weilten und nicht zur Verfügung standen.

Auch musste man die Erfahrung machen, dass kleine Fehler in der neuen Liga konsequent bestraft werden.

Am dritten Spieltag wurde schließlich der erste Punkt in der neuen Liga geholt beim



2:2 gegen den SV Lichtenberg 47, einem direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt. Zu wenig, wenn man bedenkt, dass man erst in der 90. Minute den Ausgleich kassiert hat.

Gegen Concordia Wittenau wurde dann mit einem souveränen 3:0-Erfolg auch der erste Sieg verbucht.

Auf der Schattenseite steht aber auch ein völlig unnötiges 2:3 bei Mitaufsteiger 1. FC Schöneberg.

Im Pokal zeigte man gegen Regionalligist SFC Stern 1900, dass man auch mit starken Teams mithalten kann, schied aber mit 0:2 aus.

Das Fazit von Trainer Daniel Kübler fällt nach den ersten Monaten eher durchwachsen aus: „Die Umstellung auf die deutlich spielstärkere Liga fällt vielen noch ein wenig schwer. Einfache Fehler, die wir in der Landesliga immer kompensierten, werden nun eiskalt bestraft und wir agieren in vielen Situationen noch nicht clever genug. Wir arbeiten uns in kleinen Schritten nach vorne. Wir konnten fast alle Spiele ausgeglichen gestalten und werden uns noch belohnen, aber es liegt noch sehr viel Arbeit vor uns.“

Aktuell liegen die 1. Frauen auf dem letzten Platz der Berlin-Liga, allerdings ist das Feld dicht beisammen und die letzten 6 Teams trennen nur drei Punkte. Zwei direkte Konkurrenten müssen bis zur Winterpause noch bespielt werden, hier sollten positive Ergebnisse eingefahren werden.

Senioren bisher mit starker Saison

Die Senioren spielen seit Sommer ebenfalls in Berlins höchster Ü32-Spielklasse, der Verbandsliga. Das SCC-Team wurde von Beginn an hoch gehandelt und Trainer Daniel Diehle steckte das eigene Ziel dementsprechend und im Wissen um die eigene Qualität hoch: „Wir wollen Platz 1 bis 5 anpeilen und nach Möglichkeit das Pokalfinale erreichen.“

Tatsächlich setzte sich das Team auch von Anfang an oben fest, war die ersten Spieltage sogar souveräner Tabellenführer. Im Spiel gegen den Berliner Meister und Top-Favoriten Hertha BSC am siebten Spieltag gab es dann beim 1:8 einen ersten herben Dämpfer, der bisher allerdings auch der einzige bleiben sollte.

Ansonsten sammelte man fleißig Punkte und hat sich inzwischen im oberen Drittel etabliert und liegt aktuell auf einem guten 3. Platz.

„Trotz zeitweise vieler Verletzter und Urlauber konnten wir uns immer gut behaupten. Die Neuzugänge aus der 1. Männer sind eine Verstärkung, aber auch insgesamt treten wir als Team auf. Auch die Aufstellung einer 7er Senioren, um denen, die nicht regelmäßig in der 1. Senioren zum Einsatz kommen, Spielpraxis zu geben, hat sich als Erfolg erwiesen“, sagt Trainer Daniel Diehle.

Daniel Kübler



HANDBALLABTEILUNG IN RUHIGEM FAHRWASSER

Die 1. Männer spielt in der Stadtliga/ Staffel B - und steht auf dem 3. Tabellenplatz. Der Saisonstart ist gelungen, denn mit 4:0 Punkten aus zwei Spielen kann man schon mal zufrieden sein. Aufgrund der in dieser Saison bestehenden drei Stadtliga-Staffeln finden die Spiele leider allerdings in sehr großen Abständen statt. Im Vergleich zum Tabellenersten, fehlen unserer Mannschaft noch 3 Spiele. Unser Ziel ist ganz klar – Wiederaufstieg zur Landesliga. Sollten also neben den drei fehlenden Spielen auch die weiteren mit einem Sieg beendet werden, so ist das von der Mannschaft selbst festgelegte Ziel Wiederaufstieg ganz nah. Ich bin jedenfalls sehr froh und sehe, dass die Verpflichtung von Randolph Weyland die Richtige war. Er hat einen guten Draht zur Mannschaft, eine klare Sprache und weiß wo die Mannschaft mitgenommen werden muss im Training und bei den Spielen.

Unsere 2. Männer in der Stadtliga/ Staffel C – befindet sich derzeit auf dem Tabellenplatz 4. Die Mannschaft hat genauso wie unsere erste Männer mit den großen Spielpausen zwischen den einzelnen Spielen zu kämpfen.

Die Ergebnisse unserer 3. Männer in der Kreisliga können sich sehen lassen. Die Mannschaft von Trainer Jörg hat in fünf Spielen bereits vier Siege geholt und steht nur knapp hinter dem Tabellenersten. Das Ziel der Jungs ist der Aufstieg in die Bezirksliga. Ich drücke fest die Daumen, dass das auch klappt!

Unsere Damen bilden in der Bezirksliga das Schlusslicht der Tabelle und warten noch auf einen Sieg. Dennoch sind die Stimmung in der Mannschaft gut und die Trainingsbeteiligung auch positiv.

Bedauerlicherweise haben wir – anders als in den Vorjahren – viel zu wenig Mannschaften im Spielbetrieb. Wir haben in diesem Jahr keine A-Jugend, keine B-Jugend und erstmals sogar keine D-Jugend, da keine Spieler in diesen Jahrgängen vorhanden sind.

Dafür sind wir mit zwei C-Jugendmannschaften im Spielbetrieb gemeldet, sie spielen in der Stadtliga A und Stadtliga B.

Die E-/F-Jugend hat ihre ersten vier Staffelspieltage absolviert und dank der hervorragenden Kaderstärke an allen Spieltagen durchweg sehr gute Ergebnisse erzielt.

Unsere Kita-Handball-Kids für die Vorschulkinder im Alter von 4 bis 6 trainieren nach wie vor 1x wöchentlich. Das Training wird von den Kleinsten gut angenommen und auch hier können wir immer wieder Neumitglieder für uns gewinnen.

Eine nach wie vor sehr hohe Nachfrage haben wir beim Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen. Seit Sommer 2021 bieten wir mit unserer seit über vierzig Jahren erfahrenen Übungsleiterin drei Unterrichtseinheiten montags für die Kleinsten an.

Mit einer seit wenigen Monaten zweiten weiteren Übungsleiterin für unsere Kleinsten können wir das Training zusätzlich auch am Wochenende anbieten. Darüber hinaus werden wir ab April 2023 unser Angebot



auch 14-tägig am Freitagnachmittag in der Charles-Dickens-Grundschule erweitern.

Neben all den vielen Handballmannschaften bereiten mir unsere Freizeitgruppen etwas Sorgen. So haben wir mangels Interessierter unsere dienstags Volleyball-Gruppe abgemeldet.

Die seit über 40 Jahren bestehende gemischte Freizeitgruppe wird auch immer kleiner, weil einige seit Corona entweder gar nicht mehr am Training teilnehmen oder aber krankheitsbedingt ausfallen. Es tut mir in der Seele weh zu sehen, dass die ältere Generation keinen „Nachwuchs“ mehr bekommt.

Hinzu kommt, dass seit der neuen Hallenvergabe die Trainingszeit der Gruppe um 30 Minuten nach hinten verlegt wurde, und diese nun erst um 20.30 Uhr mit dem Training starten. Auch unsere Freizeitfußballer sind jeden Freitag in einer nicht so großen Anzahl Spieler tätig.

Die einzig positive Nachricht: nach dem Weggang unserer Trainerin Monica bei der Gymnastik-Gruppe, ist es uns gelungen eine alte Bekannte, nämlich Kerstin, als Trainerin wieder für uns zu gewinnen. Sie trainiert seit Anfang Oktober im 14-tägigen Wechsel mit Tanja die Damen Gymnastik-Gruppe in der Eichendorff-Grundschule.

Die Damen Fitnessgruppe unter Leitung von Marika trainiert jeden Dienstag fleißig im Herder Gymnasium trotz der seit der neuen Hallenvergabe geltenden Trainingszeit der Gruppe, die nunmehr erst um 20.30 Uhr mit dem Training beginnt.

Ich möchte mich auf diesem Weg für das hervorragende Engagement bei meinen Trainern- bzw. Übungsleitern bedanken und wünsche allen Mannschaften ein ruhiges Weihnachtsfest und erholsame Tage außerhalb des Handballfeldes – und freue mich alle wieder gesund im Neuen Jahr zu sehen.

Alexandra Bunar-Leyke



Viel zu schnell!

Mit Betroffenheit haben wir von dem Tod unserer Sportskameradin

Ingeborg Presser

* 01.08.1935 - † 30.10.2022

erfahren müssen.

Inge war seit dem 01.01.2000 SCC'erin mit Herz und war seither beim Training der gemischten Freizeitgruppe immer mittwochs nicht mehr wegzudenken. Sie ist am 30. Oktober 2022 nach schwerer Krankheit verstorben.

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden ihren Kindern und allen weiteren Angehörigen.

Alexandra Bunar-Leyke

Vorsitzende Handball-Abteilung



Personelle Veränderungen unserer 1. Männer-Mannschaft

Im Herbst 2021 trennte sich unsere 1. Männermannschaft einvernehmlich von ihrem Headcoach Piotr Jankowski und entschied sich, die Saison übergangsweise mit mir (Gereon Kretschmer / bisher Co-Trainer) fortzusetzen.

Es wurde eine unruhige Spielzeit, geprägt von Verletzungen, corona-bedingten Ausfällen, vor allem aber einer völlig unzulänglichen Trainingshallensituation. Letzteres war sicherlich ein ganz wesentlicher Grund dafür, dass es am Ende nur zu einem 8. Tabellenplatz (bei 12 Mannschaften) und 18:26 Punkten reichte. Als Fünftletzter in der Tabelle standen wir aber immerhin auf einem Nichtabstiegsplatz - um am Ende dennoch abzustiegen!

Besondere Auf- und Abstiegskonstellationen über alle Ligen hinweg führten aus sportlicher Sicht zu der völlig absurden Situation, dass 6 von 12 Mannschaften die Landesliga (zweithöchste Spielklasse in Berlin) Richtung Stadtliga verlassen mussten.

Unsere Ausgangslage war also extrem unbefriedigend. Der Abstieg war unter den genannten Umständen nur schwer verdaulich und es gab für die neue Saison 2022/2023 keine brauchbare Perspektive zur Hallensituation.

3 Spieler haben uns darauf hin verlassen. Sollten sich die Zustände nicht nachhal-

tig verbessern, drohten weitere Abgänge. Grundsätzlich blieben die Diskussionen innerhalb des Teams aber immer konstruktiv. Beispielsweise nutzte ein Spieler seine Kontakte und so gelang es für das Donnerstagstraining zumindest temporär eine große Sporthalle von einem Nachbarverein zu nutzen.

Ferner wurde seitens der Mannschaft der Wunsch an mich herangetragen, einen neuen Trainer zu finden, um neue Impulse zu setzen. Eine Option hierfür wurde mir von einem Spieler sodann auch unmittelbar anhand gegeben.

Randolf Weyland (Jahrgang 1952) sei der richtige Mann. A-Lizenz-Trainer, aktuell ohne Engagement bei einem Verein und ein im positivsten Sinne Handballverrückter, der zudem in jungen Jahren selbst hochklassig gespielt hat.



Randolf und ich trafen uns also im Juni 2022 bei herrlichem Sommerwetter in einem legendären Biergarten in Berlin-Rudow, waren uns sofort sympathisch und binnen 60 Minuten handelseinig.

In den folgenden 1,5 Stunden philosophierten wir nur noch über "alte Berliner Handballzeiten"...

Ein Trainer war also gefunden und in den Sommermonaten ist die Hallensituation nicht ganz so prekär.

Gute Voraussetzungen also, um zumindest eine ordentliche Saisonvorbereitung darzustellen. Und Randolf packte natürlich sofort an und organisierte neben den Trainingseinheiten Testspiele und ein Wochenendtrainingslager.

Seit September läuft nun die Saison, für die es nur ein Ziel geben darf - Wiederaufstieg!

Die Trainingshallensituation hat sich inzwischen leicht entschärft. Wir haben jetzt wenigstens 1 Hallenzeit pro Woche in einer für den Handballsport angemessenen großen Sporthalle.

Trainer und Team haben sich inzwischen gut aneinander gewöhnt. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend. Auf Initiative der Mannschaft hin gab es zudem auch einen neuen Trikotsponsor. Eine Rückkehr in die Landesliga sollte also gelingen.

Dafür wünschen wir, der Vorstand, Randolf und seinem Team viel Erfolg!

Gereon Kretschmer





DURCHWACHSENE FELDSAISON DER HOCKEYABTEILUNG - JUGEND GLÄNZT

Auf der Abteilungsversammlung Ende August standen dieses Mal Wahlen zum Vorstand an. Als Nachfolger der langjährigen Kassenwartin Ute Pieth musste Damentrainer Carsten Kriziza bereits wieder aus dem Vorstand ausscheiden, steht dem Vorstand aber weiter als Beisitzer zur Verfügung. Dankenswerterweise erklärte sich Friedemann Brockmeyer aus der ersten Herrenmannschaft bereit, diesen Posten zu übernehmen. Die übrigen Vorstandsmitglieder unter Wolf-Dieter Werner, Daniela von Bülow als zweite Vorsitzende, Gernot Goldenbaum als Sportwart, Sascha Kolletzky als männlicher Jugendwart und Anika Melillo, die während der Abwesenheit von Julia Caspary das Amt der Jugendwartin weiblich übernimmt, sowie Christian Emmerich als Beisitzer wurden alle gewählt.

Neben einer flammenden Rede von Daniela von Bülow, die sich für mehr Einbringen der einzelnen Mitglieder in der Abteilung einsetzte stellte der Vorstand seine Ziele für das nächste Jahr vor.



Katja Rösner (links) erhielt von Daniela von Bülow (rechts) die bronzene Ehrennadel für 10 Jahre Mitgliedschaft



Laura Reinhold (links) und Katharina Knodt (rechts) erhielten die bronzene Ehrennadel für 10 Jahre SCC-Mitgliedschaft



Der Vorstand der SCC-Hockeyabteilung: Anika Melillo, Wolf-Dieter Werner, Daniela von Bülow, Christian Emmerich, Gernot Goldenbaum, Sascha Kolletzky



Mathis Goldberg ist ebenfalls bereits seit 10 Jahren Mitglied der Abteilung

Außerdem wurden im Rahmen der Versammlung die Ehrungen für 10-jährige Mitgliedschaften durchgeführt. In diesem Jahr wurden gleich 13 Mitglieder geehrt, von denen auch einige anwesend waren: Präsidiumsmitglied Katja Rösner wurde für ihre 10-jährige Mitgliedschaft in der Hockeyabteilung mit der bronzenen Ehrennadel geehrt, wie auch Katharina Knodt, Lara Friedrich, Benjamin Siebert, Thea Lütsch, Gina Korbella, Marlene Rausch, Moritz Oesterlink, Dominik Hollmann, Laura Reinhold, Carina



Steve Korbella (links) wurde für seine Zeit unter anderem als Betreuer der Damenmannschaft gedankt

Mahler, Mathis Goldberg und Hannah Marquardt. Ebenso wurde Steve Korbella für sein langjähriges Engagement als vorbildlicher Betreuer, zuletzt bei den 1. Damen geehrt und verabschiedet.

Die Hinrunde der Feldsaison ist gespielt und die **ersten Herren** haben die erste Saisonhälfte in der zweiten Bundesliga absolviert. Dabei wurde schnell klar, dass der Mannschaft noch einiges fehlt, um in der Liga mithalten zu können. Für Neu-Coach Jan-Phillip Riemer stand daher fest, dass im Winter vor allem an der Fitness gearbeitet wird. Nach dem Aufstieg aus der Regionalliga Ost in die zweite Bundesliga freute sich die Mannschaft mit einem verstärkten Kader und frischem Trainer- sowie Betreuersteam (Birgit und Carsten Kurth) in die neue Saison zu starten.

Leider waren die Herren aufgrund von Konditionsdefiziten und einer langen Verletztenliste nicht in jedem Hinrundenspiel auf Augenhöhe und mussten somit einiges an Lehrgeld zahlen. Dennoch konnte man beim Sieg gegen die HG Nürnberg eine deutliche



Die 1. Herren in Wiesbaden



Leistungssteigerung zum Abschluss der Hinrunde erkennen. Aktuell steht die Mannschaft punktgleich mit der HG Nürnberg auf dem letzten Tabellenplatz. Im anstehenden Winter wird die Mannschaft also neben dem dort üblichen Hallentrainings intensiv fleißig auf dem Feld trainieren, um sich bestmöglich auf die Rückrunde im neuen Jahr vorzubereiten. Die Mannschaft ist hochmotiviert und möchte dann wieder voll angreifen, um das selbst gesteckte Saisonziel (den siebten Platz) zu erreichen. Dabei wissen die Herren, dass sie noch Luft nach oben haben und dass noch einiges nicht erwecktes Potential in ihnen schlummert.

Die **zweiten Herren** blicken auf eine erfolgreiche Feldhinrunde zurück. Nach anfänglichen Niederlagen, die selbstverständlich ausschließlich auf einen ferienbedingt ausgedünnten Kader von meist nicht mehr als 12 Mann zurückzuführen sind, erholte sich die Mannschaft schnell und kehrte zu gewohnter Leistungsstärke zurück. Besonders zu betonen ist das Spiel gegen Blau-Weiß 3 an einem herbstlichen Sonntagabend bei Flutlicht und Dauerregen, welches nicht nur wegen des eindeutigen Ergebnisses (4:0) des Lobes würdig ist, sondern auch weil der Trainer der gegnerischen Mannschaft, Niki Stahr, die SCCer bei der Verabschiedung in den Himmel lobte („Bestes Spiel, was ich je (von euch) gesehen habe“). Da die 2. Herren SCC weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Trainer sind, boten sie ihm direkt einen ablösefreien Wechsel an, den er aber leider ablehnte. An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass Felix Ebendorf nicht nur sein erstes Saisontor erzielte (und

was für eins!), sondern vermutlich auch sein erstes Karrieretor. Auch gefreut haben sich die 2. Herren über den Sieg gegen die Stänkerer der Reinickendorfer Füchse mit einem knappen 3:2.

Was ist sonst noch passiert?

- Co-Coach Maxi ist Vater geworden. Die 2. Herren begrüßen Emma in rosafarbenem Strampler in der Hockeyfamilie.
- der treueste Fan der zweiten Herren, Udo, wurde 60 Jahre alt und hat die coolste Party geschmissen. Die 2. Herren freuen sich schon sehr auf seine neue Baude.
- Die 2. Herren überwintern nun mit 7 Punkten auf dem 5. Platz der 1. Verbandsliga und freuen sich auf eine rutschige Hallensaison in der Waldschulallee.

Die **ersten Damen** hatten ab August eine sehr konzentrierte und produktive Vorbereitung auf die Feldhinrunde mit einem Turnier in Braunschweig, wo nur gegen Zweitligisten getestet wurde und das Trainerteam Carsten Krziza und Leo Dösch viele gute Erkenntnisse sammeln konnte. Daher verlief der Saisonstart auch sehr gut. Dinge, die vorher nicht so gut liefen klappten nun besser und es wurden einige Siege eingefahren, unter anderem auch gegen den Berliner HC II, der vor allem immer zu Saisonbeginn gut besetzt antritt. Leider gelang es den Damen nicht, die Spannung bis zur Winterpause zu halten, so dass die guten Ergebnisse des Saisonbeginns zum Ende hin leider wieder eingerissen wurden mit zwei Niederlagen zum Saisonende gegen den Berliner SC und Rotation Prenzlauer Berg und einem Abrutschen auf Tabellenplatz 3. In der Halle spielen die ersten Damen in der zweiten Bundesliga und



freuen sich sehr auf die Saison in dieser neu formierten Liga.

Die **zweiten Damen** versuchen nach wie vor, unter Coach Marcel Wiesner in ruhigeres Fahrwasser zu kommen und sich weiterzuentwickeln. Der Saisonauftakt der Feldrunde verlief schließlich nach Maß: Gegen TuS-Lichterfelde 3 fuhr man den ersten Sieg seit langer Zeit ein. Trotz guter Trainingsbeteiligung und auch -leistung wurde allerdings nur noch ein weiterer Punkt geholt gegen den Steglitzer TK 2. Alle anderen Partien gingen knapp verloren. Und doch bleibt die Mannschaft weiterhin hoch motiviert.

Die **dritten Damen** werden in der Halle erstmals wieder spielerisch an den Start gehen, betreut von Steffi Hentschel und Caro Rosin. Der Kader ist leider aufgrund von zunächst nicht absehbaren Abgängen etwas ausgedünnt, so dass die Saison vermutlich anders verlaufen wird als gedacht, aber die Freude spielen zu können überwiegt.

Fast unbemerkt sind drei SCC-Damen-spielerinnen im Oktober zur Masters WM

nach Kapstadt (Südafrika) gefahren. Karola Adam belegte mit der WÜ55 den 7. Platz. Beate Späthe spielte im Team der WÜ50 und schrammte mit Platz 4 knapp an Edelmetall vorbei. Lediglich Claudia Abel kehrte mit einer Medaille heim: die WÜ45 gewann mit 2:1 im kleinen Finale gegen die Niederlande und holte die Bronzemedaille. Wir gratulieren unseren WM-Fahrerinnen ganz herzlich zu diesen Erfolgen.

Unsere Veteranen haben sich rege getroffen und werden sich auch Ende November zum Gänseessen sehen. Danke an Klaus "Riddi" Rydzy, der seine Infomails mit Bildern der Abteilerung aus vergangenen Zeiten schmückt. Tatsächlich ein weiteres Highlight war wie schon im Bericht der zweiten Herren erwähnt der 60. Geburtstag von Clubwirt Udo Hinze, bei dem unter anderem auch zahlreiche Ex-Spieler in die Hockeybaude strömten, die einem besonderen Menschen gratulieren wollten. Nochmals alles Gute, lieber Udo! Aus der Jugend gibt es dieses Mal ebenfalls etwas Erfreuliches zu berichten:



Unsere erfolgreichen WM-Teilnehmerinnen in Kapstadt Karola Adam (3.v.l.), Beate Späthe 2.v.r., Claudia Abel (ganz rechts) mit allen Berliner Teilnehmerinnen

„SC Spargo 04“ wird Norddeutscher Vize-Jugendpokalsieger 2022

Die **mU16** Spielgemeinschaft aus SCC, Argo und dem SHTC, die sich selbst „SC Spargo 04“ nennt, hat sich den zweiten Platz beim Norddeutschen Jugendpokal erkämpft. Nur dem Gastgeber THC Ahrensburg musste sich das Team im Finale im Penaltyschießen geschlagen geben. Das war zwar bitter, aber mit etwas Abstand konnten sich die Jungs dann doch freuen. Immerhin hatten sie zuvor -zum Jubel des (fast) ganzen Platzes- den Favoriten Polo Hamburg besiegt und



damit aus dem Finale gekickt. Unsere Mannschaft aus drei Vereinen hat sich durch ihre Spiel- und Willensstärke den zweiten Platz mehr als verdient. Ein besonderes Highlight für die Jungs war sicherlich das Einlaufen zum Finale und das Abspielen der Nationalhymne.

Herzlichen Glückwunsch zur großartigen Entwicklung über die Feldsaison, zum Sieg in der Berlin-Brandenburger Liga und zum zweiten Platz beim Turnier in Ahrensburg!

Alle Mannschaften sind nun bereits im Hallentraining und bereiten sich auf eine hoffentlich entspannte Hallensaison vor. Das Wochenende vom 12. bis 13. November war ein gelungenes Hallenvorbereitungswochenende für 3 unserer Jugendmannschaften: Beim Jugendhallenturniers um den 1. Hyundai-Göring-Cup in Neukölln bei dem jeweils 6er Gruppen gegeneinander antraten,

erreichte unser weibliches U16 Team den 1. Platz und die Spielgemeinschaft „SC Spargo 04“ unserer männlichen U16 den 2. Platz. Am gleichen Wochenende spielten unsere weibliche U12 auf einem hochkarätig besetzten Turnier in Celle und verloren leider das Finalspiel.

Es bleibt nur wieder einmal Dank zu sagen an alle Trainer, Betreuer und Menschen hinter den Kulissen, die weiter unermüdlich für die Hockeyabteilung im Einsatz sind. Für diese organisiert die Abteilung am 7. Januar ein Neujahrsfrühstück, um sich zu bedanken.

Wir hoffen, ihr habt eine erfolgreiche und verletzungsfreie Hallensaison und wir wünschen euch und euren Familien eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023!

*Claudia Klatt, Kevin Vitek
Jonas Gnauert, Carsten Rieck*



Die männliche U16 ist Norddeutscher Vize-Pokalsieger



SPORTLICHE UND SONSTIGE AKTIVITÄTEN UNSERER SPIELGEMEINSCHAFT

Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C.

Bei uns hat die Spielsaison begonnen. Aber etwas holperig.

Wir hatten im letzten Jahr einige Abgänge. Abgänge unserer besten Leute aus den unterschiedlichsten – aber verständlichen – Gründen. Und nun hat unseren besten Mann auch noch die Geisel der Menschheit erwischt. Ihm kann man nur das Bestmögliche wünschen und bei uns haben wir die Parole „Haltet durch“ als Motto ausgegeben. Das 1. Spiel war am 18.09.2022 um 13 Uhr auf Bahnen 1 bis 4. Der Gegner war VKC/FE Hier die „Feinheiten“:

SG ALEMANNIA / SCC				VKC 21 / FE27			
Siegfried Heiner	877	6	:	8	929	Lutz Schulze	
Ulrich Barschall	843	3	:	5	859	Hans Tobeck	
Bernd Hinzmann	824	2	:	4	859	Ralph Bruns	
Dieter Hochwald/ Heinz Schulze	804	1	:	7	915	Bernd Erdmann	
	3348	12	:	24	3562		
		0	:	2			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		0	:	3			

Selbst mit 5 Leuten konnten wir den Gegner nicht in seine Schranken weisen. VKC/FE ist aber auch die stärkste Mannschaft in der Oberliga.

Am 02.10.2022 dann das 2. Spiel um 10:00 Uhr auf den selben Bahnen. Der Gegner: WANNSEEATEN. Aber mit einer Besonderheit; der Gegner hat abgesagt. Um aber die positiven Punkte zu bekommen, mussten wir antreten und spielen.

Also ein Geisterspiel ohne Gegner – wo es

allerdings auf die einzelnen Holzergebnisse nicht ankam.

Also haben wir auch hier die Möglichkeit genutzt, dass unsere Spieler die Bahnen besser kennen lernen. Das machen „die“ beim Fußball auch.... Auch hier die Ergebnisse:

SG ALEMANNIA / SCC			
Dieter Hochwald / Edwin Sorge	795	6	:
Siegfried Heiner	879	8	:
Bernd Hinzmann	814	7	:
Beide Tafesse	794	5	:
	3308	26	:
		2:0	:
Zusatzpunkte		1:0	:
Ergebnis		3:0	:

Punkte kann man immer gebrauchenDer dadurch resultierende Tabellenplatz kann sich sehen lassen. Wir sprangen vom 6. Auf den 3. Platz. Aber irgendwann relativiert sich das wieder.

Am 23.10.2022 um 13:00 Uhr das 3. Spiel auf den Bahnen 5 bis 8. Der Gegner: KSC GERMANIA:

SG ALEMANNIA / SCC				KSC GERMANIA			
Siegfried Heiner	845	5	:	2	786	Chris Wegner	
Bernd Hinzmann	868	7	:	1	748	R. Wielander	
Edwin Sorge	798	3	:	8	881	Oliver Jobst	
Ulrich Barschall	862	6	:	4	829	M. Berndt	
	3373	21	:	15	3244		
		2	:	0			
Zusatzpunkte		1	:	0			
Ergebnis		3	:	0			



Fazit dieses Spieles:

Es gab 4 vorzeigbare Ergebnisse, aber das beste Ergebnis war nicht bei uns. Der Rest war für die Tonne!

Am 06.11.2022 um 13:00 Uhr das 4. Spiel auf den Bahnen 5 bis 8. Der Gegner:

AUSSENSEITER ROT-GOLD:

SG ALEMANNIA / SCC				AUSSENSEITER ROT-GOLD			
Siegfried Heiner	883	8	:	4	844	Rudi Beyer	
Bernd Hinzmann	826	3	:	5	850	Helmut Götz	
Dieter Hochwald	804	1	:	6	868	R. Büsselberg	
Heinz Schultze	823	2	:	7	874	H. Mühlens	
	3336	14	:	22	3436		
		0	:	2			
Zusatzpunkte		0	:	1			
Ergebnis		0	:	3			

Das war zu erwarten – zeigt aber auch deutlich, wo wir sportlich von den Ergebnissen her anzusiedeln sind....

Aber es gibt da einen Hoffnungsschimmer Und Ulrich wird auch mal wieder eingreifen. Hoffen wir also... Und dann gibt es sicher ein Gerangel um die Startplätze in der Mannschaft...

Hoffen wir, dass es uns nicht wie Hertha in der Bundesliga geht... Wie Union – nee, nee das schaffen wir nicht! Aber schön wäre es – also schau 'n mer mal!

Am 11.12.2022 um 10:00 Uhr findet das 5. Spiel auf den Bahnen 1 bis 4 statt. Der Gegner ist SV TASMANIA BERLIN. Übrigens, alle weitere Spiele werden nun auf den Bahnen 1 bis 4 um 10:00 ausgetragen. Warum? Die WANNSEEATEN haben ihre Mannschaft aus dem Wettkampf abgemeldet.

Die Meisterschaft innerhalb unserer Spielgemeinschaft ist entschieden. Die Ehrung mit Pokal und Bildern findet auf der Weihnachtsfeier am 17.12.2022 statt.

1. Platz Siegfried Heiner mit 5235 Holz (+195)
 2. Platz Ulrich Barschall mit 5179 Holz (+139)
 3. Platz Bernd Hinzmann mit 5027 Holz (-13)
- Allen unsere Gratulation!

Mehr Spieler hatten die nötigen 3 Ergebnisse je Halle nicht gespielt, bzw. waren nicht da oder hatten das Spiel mehrfach abgebrochen. Eigentlich ein Armutszeugnis!

Und damit überhaupt drei Leute zusammen kommen, hat Bernd Krüger als Sportwart die Spielbedingungen kurzfristig geändert. Er hat zusätzlich 2 Läufe hinten drangehängt.

Zum Jahresabschluss begehen wir unser Weihnachtskegeln und die Weihnachtsfeier gemeinsam mit unseren Familien. Am 14. Dezember 2022 ab 17:00 findet das Weihnachtskegeln am Lenther Steig 7 in Berlin Siemensstadt auf den Bahnen 1 bis 4 statt. Starter bringen bitte eine kleine Weihnachtsüberraschung im Wert von € 10,00 für den Gabentisch mit. Am 17. Dezember 2022 laden die Vorsitzenden der Spielgemeinschaft zu einer Weihnachtsfeier mit Familien ein.

Ort: Casino BFC Alemannia

Ollenhauer Straße 64 e

13403 Berlin

Beginn: 18:00 Uhr

Wir wünschen allen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“
Lothar Banitzki



MIT DEM SCHWUNG DES TIGERS IN DAS JAHR DES HASEN



Meinen persönlichen Schwung aus dem Trainingscamp in Italien bremste zwar eine Coronainfektion ziemlich stark aus, da ich mich in meinem eigenen Training im Anschluss lange zurückgehalten habe, um mich wieder gut zu regenerieren. Aber auch der Wegfall unserer Trainingshalle im Sophie-Charlotte-Gymnasium und der Umzug auf zwei andere Hallen und gleichzeitig weniger Trainingszeiten, bremste das Erwachsenentraining in der Spätsommerphase aus. Inzwischen läuft das Training allerdings wieder und wegen der vielen Events im kommenden Jahr, sind wir motiviert und zielstrebig.

Los geht's allerdings bereits in diesem Jahr mit unserer Jahresabschlussfeier am 25.11.22 und beiden Kindergruppen, den Erwachsenen und einigen Themen, die zu besprechen sind.

Bekleidung

Unter anderem werden wir in den Kindergruppen ab Januar 2023 verbindliche Trainingskleidung einführen, wie sie schon bei unseren Erwachsenen und in allen anderen Kung-Fu Schulen unseres Stils einheitlich vorgeschrieben ist. Klassisch wie traditionell trainieren wir in schwarzer Hose und wei-

ßem T-Shirt, entweder komplett weiß oder in unseren Schulshirts. Davon haben wir nämlich zwei Varianten.

Unser Berliner Vereinsshirt ist Schwarz auf Weiß. Es hat auf deren Vorderseite das I.T.K.F.-Verbandslogo (International Qi Xing Tang Lang Kung-Fu Federation) und auf der Rückseite ein für uns in Berlin eigenes Motiv mit Nennung unseres hiesigen Vereins, dem Sport-Club Charlottenburg e.V. (SCC-Berlin).



Unser Vereinsshirt

Das Familienshirt ist das offizielle Verbandsshirt unserer Kung-Fu Familie unter unserem Großmeister Zhong Lian Bao. Es ist zweifarbig (Magenta, Grün). Auf der Vorderseite ist das I.T.K.F.-Verbandslogo und auf der Rückseite das weltweit einheitliche Design aus chinesischen Schriftzeichen und dem Gottesanbeterinnensymbol.

Fan Che

(Lian Quan)

SEVEN STAR
MANTIS

KUNG FU

Taolu (I. Stufe) FORMENLEHRGANG



Shifu

Claudio
Fabrice
et al.

SAMSTAG

29.4.23 15-18 UHR

OSZ Körperpflege
Schillerstr. 120

Ernst-Reuter-Platz
Berlin-Charlottenburg

七星螳螂拳



SCC
BERLIN



www.scc-berlin-kungfu.de

Seminargebühr 50 €
unverbindliche Anmeldung
bitte an kungfu@scc-berlin.de



Das Familienshirt

Prüfungen

Ende April 2023 wird Shifu Claudio Fabbri drei Tage nach Berlin kommen. Wir werden zusammen trainieren, so dass auch er endlich unsere Kindergruppen kennenlernt. Es wird zwei auch für Externe offene Seminare geben. Einen Formenlehrgang zur Form „Fan Che“ und einen Selbstverteidigungslehrgang mit Techniken unseres Qi Xing Tang Lang. Am dritten Tag finden dann unsere Gürtelprüfungen sowohl für die Erwachsenen als auch für die Kinder statt.

Bei Kindern werden vor allem körperliche Fähigkeiten und erste technische Fertigkeiten geprüft. Bei den Anfänger:innen stehen Bewegungsprinzipien, Koordination, Formen und deren Anwendung im Vordergrund. Bei Fortgeschrittenen geht es neben dem technischen Können immer mehr auch um das Kämpferische, so dass dann Sparring auch Teil der Prüfung ist.

Darüber hinaus werden neben den Schulregeln auch Wissen um das Kung-Fu und unseren Stil und später auch Trainingsmethodik, sowie Wissen um das Unterrichten der Ausbildungsinhalte abgefragt.

Wettkämpfe und Turniere

Im Mai 2023 steht ein großes internationales Kung-Fu Turnier in Italien auf dem Plan. Unsere I.T.K.F.-Verbandsturniere finden hier in Deutschland im Juni in Bremen und im November zum ersten Mal und dann hoffentlich regelmäßig jährlich in Berlin statt

Trainingscamps

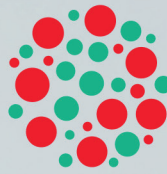
Erstmals werden wir im kommenden Jahr am ersten Sommerferienwochenende (15.07.23./16.07.23) ein Kinder Kung-Fu Trainingscamp machen.

Begleiten und unterstützen wird uns unter anderem mein ehemaliger Kung-Fu Bruder Christian, der 2019 den Anfang für unsere Kinder Kung-Fu Gruppe schuf. Wir werden dort nicht nur eine neue Kung-Fu Form und den Umgang mit unserer ersten Waffe, dem Langstock, lernen, sondern wir werden natürlich auch ein spaßiges und interessantes Nebenprogramm bieten, damit dieses erste Trainingscamp für die Kinder wunderschön und lehrreich wird.

Im August 2023 sind dann auch unsere Erwachsenen dran und werden diesmal nach Südfrankreich zwischen Marseille und Toulon ins internationale Trainingscamp fahren.

Das Jahr des Hasen beginnt am 22. Januar und ich hoffe, dass wir gemeinsam fröhlich ohne zu straucheln von Event zu Event hüpfen, und ein tolles Jahr 2023 miteinander erleben.

Jens Rogosch



BERLINER
SILVESTER
LAUF 2022

31. Dezember



JETZT
ANMELDEN!



st day - last run
t day - Last run

Last day - Last run

SCC | EVENTS

berliner-silvesterlauf.de

TAGESSPIEGEL



1. Januar 2023

Berliner Neujahrslauf



First day - First run



BMW BERLIN MARATHON

Beim Weltrekordrennen von Eliud Kipchoge beim BMW BERLIN MARATHON, waren auch rund 400 SCCer:innen aus unserer Abteilung im 45.000er Teilnehmerfeld vertreten und zeigten gute Leistungen. So landeten mit Marathon Team Berlin-Mitglied Johannes Motschmann (2:14:02, 24.) Filip Vercruysse und Mactare Simpore drei SCCer in den Top100 der Männerkonkurrenz. Folgend haben wir für euch die Top10 der internen SCC-Wertung (ohne Marathon Team Berlin) aufgelistet sowie die schnellsten SCCer und SCCerinnen je Alterklasse:



Foto: camera4

Handbiker Abdollah Fadakar belegte mit einer Zeit von 1:30:53 einen starken 30. Platz!

MÄNNER

1.	Filip Vercruysse	2:16:05	(35.)
2.	Mactare Simpore	2:27:15	(99.)
3.	Felix Ledwig	2:27:53	(116.)
4.	Stephan Bahn	2:29:41	(147.)
5.	Timo Göhler	2:32:58	(212.)
6.	Ludwig Schwark	2:33:26	(221.)
7.	Marcel Deinert	2:40:47	(498.)
8.	Moritz Milbradt	2:45:02	(730.)
9.	John Volkenandt	2:49:14	(997.)
10.	Norman Mascher-Aspensjö	2:49:42	(1039.)

FRAUEN

1.	Agnieszka Kibiersza	2:57:42	(142.)
2.	Irene Schucht	3:13:27	(415.)
3.	Karsta Parsiegla	3:14:50	(450.)
4.	Alena Kühlein	3:14:54	(453.)
5.	Vera Pöhl	3:26:17	(863.)
6.	Stefanie Knapp	3:26:25	(872.)
7.	Viviane Jaekel	3:30:39	(1101.)
8.	Madeleine Lewin	3:32:28	(1198.)
9.	Maren Beck	3:34:54	(1337.)
10.	Annika Holland	3:37:25	(1484.)

ALTERSKLASSEN-WERTUNG

HK	Mactare Simpore	2:27:15	(34.)
30	Felix Ledwig	2:27:53	(41.)
35	Filip Vercruysse	2:16:05	(4.)
40	Norman Mascher-Aspensjö	2:49:42	(168.)
45	Carsten Laschniewitz	2:53:05	(172.)
50	Peter Stück	2:59:21	(136.)
55	Georg Kallidis	2:59:35	(37.)
60	Andreas Wachsmuth	3:00:36	(6.)
65	Michael Schatz	4:20:58	(129.)
70	Klaus Fiebig	4:00:20	(17.)

HK	Alena Kühlein	3:14:54	(112.)
30	Vera Pöhl	3:26:17	(197.)
35	Stefanie Knapp	3:26:25	(172.)
40	Agnieszka Kibiersza	2:57:42	(20.)
45	Viviane Jaekel	3:30:39	(132.)
50	Irene Schucht	3:13:27	(18.)
55	Karsta Parsiegla	3:14:50	(6.)
60	Andrea-Maria Sistori	4:05:38	(57.)
65	Martina Kußerow	4:58:24	(69.)
70	Ae-Suk Kim	4:33:04	(6.)



JOHANNES MOTSCHMANN 2:14:02

DM HALBMARATHON + 10KM STRASSE

Während der Großteil unserer Läuferstaff in Berlin sich der Marathondistanz stellte, reiste ein kleines Team nach Ulm, wo am gleichen Tag die Deutschen Meisterschaften Halbmarathon durchgeführt wurden. Dort lief unser junges Nachwuchstalente Blanka Dörfel in 1:13:03 zum Vizetitel der Frauen, was gleichzeitig auch der Deutsche Meistertitel in der WU23 bedeutete. Siebtschnellste Frau war Christina Gerdes (1:16:03). Mit Carla Morgenroth (12.; 1:17:28) ging auch der Mannschaftstitel der Frauen an den SCC. Als vierte SCCerin ging Sabine Lahmann (W55) in Ulm an den Start und lief in einer Zeit von 1:36:44 zur Bronzemedaille in ihrer Altersklasse. So reisten alle SCCerinnen mit einer Medaille nachhause.

Bereits eine Woche vorher ging es für einige Läufer:innen nach Saarbrücken zu Deutschen Meisterschaft 10km Straße. Bereits dort meldete sich Blanka Dörfel nach einer von gesundheitlichen Problemen geprägten



Vor dem Start: Christina Gerdes, Inken Siebert und Lucia Hemeling



Saison, in der sie kaum Wettkämpfe bestreiten konnte, zurück. Auch dort gehörte die 20-jährige zu den schnellsten Frauen Deutschland. Auch wenn Blanka mit ihrer Zeit (33:29) nicht ganz zufrieden war, gewann sie damit die Bronzemedaille bei den Frauen bzw. die Silbermedaille in der U23. Diese gute Leistung komplettierten Inken Siebert (35:48 | 12.) und Lucia Hemeling (36:48 | 19.) in der U23, sodass hier auch der Mannschaftstitel für den SCC gewonnen werden konnte. Bei den Frauen holten Blanka und Inken mit Christina Gerdes (34:40 | 11.) die Vizemannschaftstitel.

Ebenfalls ein gutes Ergebnis erzielte Theodor Schucht in der MJU20. Mit einer Zielzeit von 31:42 belegte er dort den 5. Platz. Schnellster SCCer über diese Strecke war Tobias Singer, der bereits nach 30:28 die Ziellinie überquerte. Zusammen mit Theo und Timo Göhler platzierten sich die Männer auf einem guten 8. Platz in der Mannschaftswertung in einer starken Männerkonkurrenz.



Blanka Dörfel beim Zieleinlauf

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Nach den Rechenschaftsberichten des Vorsitzenden und des Kassenwirts wurde der Vorstand einstimmig bzw. mit übergroßen Mehrheiten ohne vorherige Aussprache wiedergewählt. Nina Perlitt und Marie Watzke (ehem. Reichert) schieden aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Wir bedanken uns für ihr jahrelanges Engagement in der Abteilung.



Das SCC-Team in Saarbrücken



Sabine Lahmann, Blanka Dörfel und Christina Gerdes



Inken Siebert, Lucia Hemeling und Blanka Dörfel

Vorsitzender: Andreas Statzkowski
 Kassenwart: Christian Jost
 Hauptsportwart: Sven Buggel
 Jugendsportwart: Lucas Jakubczyk
 Stellvertretende Vorsitzende:
 Jürgen Lock, Kristina Wagner, Ariturel Hack,
 Godo Lagemann, Michael Mc Laughlin,
 Henryk Mainusch, Mark Milde, Ralph
 Mouchbahani, Mohamed Moshiri, George
 Petzold, Alexander Pönack, Torsten Pohle,
 Heiko Schilff.

SCC CROSS COUNTRY

Am Samstag, 5. November fand der SCC Cross Country statt. Für die Veranstaltung haben sich rund 60 Läufer und Läuferinnen angemeldet und wollten entweder die 4km oder die 9km in Angriff nehmen. Wir haben uns über die Nachfrage gefreut, weil die Veranstaltung zum 58. Mal nach einer längeren Unterbrechung wieder stattfinden konnte. Das Wetter war crosswürdig, die Sonne hat gestrahlt und es herrschten milde Temperaturen.

Es war also alles angerichtet und auch Ehrenmitglied Horst Milde ließ sich als ein Urvater des Cross Country Laufes einen Besuch der Veranstaltung nicht nehmen.

Um kurz nach halb zehn fiel der Startschuss in der Julius-Hirsch-Sportanlage. Die 4km als auch die 9km führten die Athleten und Athletinnen über befestigte und unbefestigte Waldwege durch den Grunewald. Schnellster über die 4km war Fritz Stubenrauch (RSV Eintracht Stahnsdorf) in einer Zeit von 14:08 Minuten. Bei den Damen gewann Emma Lucchina (VIGOR Ligorretto) über die 4km mit einer Zeit von 16:59 Minuten. In einer Zeit von 31:22 Minuten gewann Fabian Clarkson (SCC Berlin) die 9km. Über die 9km der Damen lief Helena van Thiel (SCC Berlin) in 38:23 Minuten zum Sieg. Das war nun der 58. SCC Cross Country. Wir freuen uns jetzt schon auf eure Teilnahme im nächsten Jahr und hoffentlich dann mit noch mehr motivierten Läufer und Läuferinnen.

Sandra Bunk



MEDAILLEN BEI BERLINER & BERLIN-BRANDENBURGISCHEN MEISTERSCHAFTEN 2022

JAMES ADEBOLA 100m, 4x100m, 4x200m(H), 4x200m mix ABD ALRHMAN AL JABERI 3x1.000m 4x100m ANDREAS AMBOS 10km M50, 10km Team M50/55 EVGENI AZAROV 4x100m STEPHAN E 5-Kampf(H) Team U16 BEN BEILFUß 1.500m(H) U18, 10km U18, 3x1.000m, 10km Team SA 10km Team W40/45, 10km W45, Cross W45 LEVI BERGER 10km Team Rico BERGER 5km M Sprint/Sprung M15 ALEXANDER BLÜSCHKE 3x1.000m(H) M30, 3.000m(H) M50 TORBEN BRANDT 10km M55, Cross M55 JASMIN BRAYSHAW 300m W14, Weitsprung W14, Hochsprung W14, 5- U16 FABIAN CLARKSON 10.000m, 3.000m Hindernis, 3x1.000m(H), 5km, 10km Team, 10km C Cross W45 CORCA DJALO 60m U20, Weitsprung(H) U20, 4x100m, 4x200m(H), 4x200m(H) U20, Team, 10km CLEO DROOFF 4x100m U20 THOMAS ECKHARDT 10km Team M40/45, 10km M40 FISCHER 5km, Halbmarathon, Halbmarathon Team TYLER FOSTER 4x200m(H) U18, Dreispru 60m U20, 4x100m U20, 4x200m(H) U20, 200m U20 DEAN FRÖHLICH 300m M15, 300m Hürde OONA FUCHS 4x200m(H) U20 TIMO GÖHLER Halbmarathon M30, Halbmarathon Team, Cross W WENCKE GRIEPHAN 100m Hürden, 60m Hürden, 60m ULRIKE HAIN Halbmarathon Team, Halb HEIMWEG 3.000m MAHDI HEJAZI 10km Team M50/55 LUCIA HEMELING 3x800m(H), Cross 5-Kampf(H) Team U16 ROBERTO HEUER 5.000m(SN) M40 PHIL HINZMANN 4x200m(H) U16, D M50, 400m M50, Cross Team M50/55, 200m M50 (SN), 800m M50, 1.500m M50, 800m (SN) HORNIG Halbmarathon Team, Halbmarathon M35 JOHANNES HUREK Speerwurf U18 MARIO Halbmarathon W45, 10km Team W40/45, 10km W45, Halbmarathon Team TINUSCH JALILVAN AXEL KASSING 1.500m M55, 800m M55, 5.000m M55, 3.000m(H) M55 1.500m(H) M55, Spe 800m M55 LEONIE KLUWIG 100m, 4x100m, 4x200m mix, 200m ADRIAN KÖHLER Block Team NEELE KOOPMANN Hammer LAURIDS KOSTER 800m, 800m(H), 1.500m, 3.000m Hindernis CH 4x200m mix, 200m U20, 200m(H) U20, 400m(H) U20, 4x100m U20 ANJA KRÜGER 1.500m, Cro 400m(SN) W55, 800m(SN) W55, 5km W55, 3x800m(H) W35, 5.000m W55, 10km W55, 10km Te M12, 60mH M12 IMMANUEL LEE LONG 4x200m(H) U16, 60m M15 MADELEINE LEWIN 5.000m JASPER LOCK 200m(H) U20, 4x200m(H), 4x200m(H) U20, 4x100m U20, Speerwurf U20, 4x100 3x1000m, Cross lang U20 MAHDI MARDINI 4x100m U20 TAMILA MARKGRAF 4x100m, 4x400m 4x200m mix, 100m EDGAR MIKOLAJEK 10km Team MORITZ MILBRADT 3x1.000m MATEO MO M13, 60m(H) M13, 4x100m(H) U14 DIRK MOORMANN 10km Team M50/55, 10km M50 CARL Weitsprung U20, 4x100m U20, 4x200m(H) U20 TAMANI MWASHUMBE 4x200m(H) U16, Diskus 4x200m(H) U18, 4x100m U20 RENÉ OSSWALD Halbmarathon Team M40/45 KARSTA PARSIEG M30, 10km Team M30/35 ADRIAN PRIMUS 3x1.000m U16, 4x200m(H) U16, 100m M14 JOCEL U18, 4x200m(H) U18, 4x100m U20 NADINE REETZ 4x100m, 4x400m, 60m Hürden, 60m Hürd RUHBAUM Block Team U16, Dreisprung M15, 3x1.000m U16 FRANK RUHLIG Hammer M60 G M65 MIKA SCHILFF 3x1.000m U16 ROBIN SCHILFF 3x1.000m, 3x1.000m(H), Cross lang Team, Halbmarathon Team M40/45, Halbmarathon M45 ALICA SCHMIDT 4x400m DEBORAH SCHÖNE IRENE SCHUCHT 10km W50, 10km Team W50/55 THEODOR SCHUCHT 10km U20, 10km Team I NIKLAS SEYDEL 4x200m(H) U18 INKEN SIEBERT 3.000m Hindernis, 3x800m(H) MOCTARE SIMP 1.500m(H), 3x1.000m ANDRÉ SOBOLEWSKI-DOCKAL 10km M40 JANNE SOMMER Schlagball Diskus M60, Kugel M60 MORITZ STÖBLEIN 10km Team M30/35 OLGA SUCKAU 10km Team, 10 TIMM 110mH HENDRIC TRONSSON Weitsprung(H), Weitsprung HINNERK UTERMANN 3x1.000m 10km M30, 10km Team DIEGO WIDERA 60m Hürden M13, 60m Hürden(H) M13, Weitsprung M1 M35 JOEL YAMAH Hochsprung M14, Speerwurf M14, Block Sprint/Sprung M14, Weitsprung M

TEAM MU14 - Finn Hennig, Fridolin Koritz, Jonathan Lampmann, C
TEAM MU16 - Oskar Biederlack, Nicolas Boras Quintana, Phil Hinzmann, Adrian Köhler, Dean Frö
TEAM MJU20 - Joel Askan, Ben Beilfuß, Corca Djalo, Tyler Foster, Johannes Hurek, Henrik Joh
Mahdi Mardini, Elvin Opere, Ramon F



n, 3x1.000m(H) MOHAMMAD ALSALAMI Weitsprung(H), Dreisprung(H), Weitsprung, Dreisprung
BAHN Cross Team MIA BANDOLY 1.500m Hindernis U16, 5km U16, 1.500m(H) U18, 3x800m U16
BELKAID 10km Team M50/55, 10km M55 IRINA BERENFELD 1.500m(H) W45, 5.000m W45
M35 OSKAR BIEDERLACK Hochsprung M15, Diskus M15, Block Team U16, Speer M15, Block
Diskus REINER BRAUN 1.500m(H) M55, 5.000m M55, 10km Team M50/55, Cross Team M50/55
Kampf(H) W14, Block Lauf W14, 4x200m(H) U16, 80mH W14, 3x800m U16, 5-Kampf(H) Team
GAVIN CLAYPOOL 60m Hürden U20 JORDAN DAWERDT Kugel(H), Diskus(H) SILKE DIERCKSEN
4x200m mix, 100m U20, 100m, Weitsprung, 4x100m U20, Weitsprung(H) BLANKA DÖRFEL 10km
JACINTO ESONO ADA 4x100m VICTORIA FERNANDEZ DONDA Cross W15, 3x800m U16 KATJA
Lang(H) U18, Weitsprung U20, Weitsprung(H) U18, 4x100m U20 SORAYA FREDERICKS 4x100m
M15, 3x1.000m U16, 100m M15, 4x100m U16 MATTHIAS FUCHS Halbmarathon Team M50/55
Team, Cross lang EMIL GRÄBER Halbmarathon Team M30/35, 10km M35, 10km Team M30/35
marathon W45 STEFAN HASENKNOPF 10km M45, Cross M45 JENNIFER HAUKE 800m HELENE
Lang MERRIT HENNIG 4x200m(H) U16, 5-Kampf(H) Team U16 SVEA HENNIG 4x200m(H) U16
Dreisprung M15, Dreisprung(H) M15, 4x100m U16, Block Team U16 HOLGER HOFFMANN 200m
CHRISTIAN KRANNICH 10.000m LUKAS KRAPPE 200m(H), 4x100m, 4x200 m(H), 4x200m(H) U20
IWIWIEC Halbmarathon Team M40/45, Halbmarathon M45 VIVIANE JAEKEL - 3x800m W35
ND 5km M30 MICHELLE JANIAK 4x200m mix GEORG KALLIDIS 10km M55, 10km Team M50/55
erwurf M55, 10km Team M50/55 ANDREAS KLEIBER Halbmarathon Team M55, 1.500m M55
U16, 3x1.000m U16 ALEXANDER KÖHLER 10km Team PETER KÖNNICKE Halbmarathon M50
CHRISTIAN KRANNICH 10.000m LUKAS KRAPPE 200m(H), 4x100m, 4x200 m(H), 4x200m(H) U20
oss mittel ALENA KÜHLEIN Halbmarathon, 10km Team, Halbmarathon Team SABINE LAHMANN
Team JONATHAN LAMPMANN 4x100m(H) U14 GABRIEL LANG Block Sprint/Sprung M12, 4-Kampf
n W35, 10.000m W35, Halbmarathon W35, 3x800m(H) W35, 10km W35, Halbmarathon Team
0m EDDA MAINUSCH Cross W50 HENRYK MAINUSCH Cross Team M50/55 OSKAR MAINUSCH
n, 4x200m mix, 400m Hürden, 400m(H) NICCOLÒ MAY 4x100m, 4x200m(H) U20, 4x100m U20
MONTANA ESCOLANO 75m M13, 60m Hürden(H) M13, Weitsprung(H) M13, Block Sprint/Sprung
LA MORGENROTH 1.500m(H), 3x800m(H), 1.500m, 3.000m(H), 800m VERENA-AIMEÉ MÜLLER
swurf M14, 4x100m U16, 60m M14, 3x1.000m U16 LUKAS NILOS 4x100m(H) U14 ELVIN OPARE
SLA 10km W55, Halbmarathon W55, Halbmarathon Team, 10km Team ROBERT PÖLDER Cross
YN PROCTOR 10km W30 ALEXANDER PUSCH 10km Team, 10km M30 RAMON RECKWALD 60m
en U20, 200m U20, 400m Hürden U20, 4x100m U20, 4x200m mix, 4x200m(H) U20 BENJAMIN
ILDAS SAMZUN 10km M40, 10km Team M40/45 MICHAEL SCHATZ Halbmarathon M65, 10km
3.000m(H) NATALIE SCHILLING 1.500m W40, 3.000m(H) W40 SIMON SCHILLING 10.000m M45
EBORN 10.000m, 10km, 10km Team RABEA SCHÖNEBORN 10.000m NINA SCHRÖTER 4x400m
DIETER SEGBART 10km M80 DANIEL SEIBT 10km M45, 3x1.000m(H) M30, 10km Team M40/45
ORE 5.000m, 3x1.000m(H) TOBIAS SINGER 3x1.000m(H), 800m, 5.000m, 10.000m, 5km, 1.500m
M10, 3-Kampf M10 OLIVER SPOHN 10km Team M50/55 MARK STERLING Hammerwurf M60
km W40 DIETER TETZ Halbmarathon M70, 10km M70 RAYMOND THOMPSON Cross M70 LOUIS
(H) JOHN VOLKENANDT Halbmarathon Team, Halbmarathon, 3x1.000m ANDREW WARBURTON
3, 4x100m(H) U14 VIVIEN WIDERA 4x200m(H) U16, 5-Kampf(H) Team U16 PHILIP WINTER 5km
14, 4x100m U16, Block Team U16 NICOLAS ZIMMER Halbmarathon Team M50/55

Gabriel Lang, Mateo Montana Escolano, Lukas Nilos, Diego Widera
lich, Immanuel Lee Long, Tamani Mwashumbe, Adrian Primus, Benjamin Ruhbaum, Joel Yamah
annsen, Lukas Krappe, Jasper Lock, Oskar Mainusch, Nils Makowski, Alexander Manso Meyer,
Reckwald, Niklas Seydel, Tim Spiegel



BILANZ

BERLIN-BRANDENBURGISCHE MEISTERSCHAFTEN

SAISON 2022



TRIATHLETEN ON TOUR

Erfolgreiche WM-Teilnahme der SCC-Triathleten Maren und Michael Beck, David Carlos Domingos und Katrin Bragulla beim IronMan 70.3 in St. George/USA

Die Erfahrung der Teilnahme am Ironman 70.3 war fantastisch. Die gesamte Atmosphäre während der Woche mit all den Athleten aus der ganzen Welt, einschließlich der Profi-Athleten, ist unglaublich und kann nur mit dem Challenge Roth verglichen werden.

Der Veranstaltungsort selbst war wirklich wunderschön. In den Tagen vor dem Rennen hatte ich die Gelegenheit, mir den Schwimmbereich anzusehen und die Radstrecke abzufahren. Beides war wirklich fantastisch. Am Wettkampftag war das Wasser mit 17°C recht angenehm, aber die Außentemperatur war mit nur 8°C recht niedrig. Ich entschied mich für ein Jaquet und Handschuhe, und das war die richtige Entscheidung. Ich dachte, dass es mit der Kälte schlimmer werden würde, aber am Ende habe ich es nicht wirklich gespürt, wahrscheinlich wegen des Adrenalins und weil ich die richtige Kleidung anhatte. Die Radstrecke war hart, extrem schnell bergab, aber auch anspruchsvoll, wenn es bergauf ging. Am Ende



hatten wir 1.100 m positive Höhendifferenz in 90 km, was ziemlich viel ist. Der Lauf war aufgrund der hügeligen Strecke ebenfalls sehr anspruchsvoll, aber den Kampf zwischen Blumenfelt und Kanute live mitzuerleben, direkt vor meinen Augen, war unglaublich.

Wie auch immer, die Herausforderung wurde gemeistert und die Erfahrung war wirklich großartig. Ich habe dort auch einige SCC-Mitglieder getroffen und das war wirklich cool. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Dr.-Ing. David Carlos Domingos



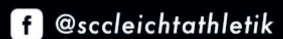
**SCC
BERLIN
LEICHTATHLETIK
& TRIATHLON**



SINGEN ... ESSEN ... TRINKEN

EINLASS AB 17:30 IM MOMMSENSTADION

www.scc-berlin-leichtathletik.de



ÖTILLÖ SWIMRUN WORLD CHAMPIONSHIP 2022 -

„Prepare for the worst and hope the best“
Eigentlich fing alles damit an, dass Pawel Körner und Alexander Glantz 2014 die Idee hatten, im September bei so einem irren Wettkampf in Schweden zu starten, ÖTILLÖ, d.h.: Ö till Ö, Insel zu Insel. 65km Trail über Felsen und im Wald und 10km Freiwasserschwimmen in der Ostsee, über 24 Inseln, alles an einem Tag.

Gestartet wird in einem 2er-Team und mit allem Pipapo, was man so dabei hat, muss man dann auch ins Ziel kommen. Das heißt dann im Umkehrschluss auch, im Neoprenanzug laufen und mit Schuhen schwimmen.

Der ganze Sport nennt sich Swimrun und der Wettkampf im September nennt sich ÖTILLÖ Swimrun Worldchampionship, „the mother of swimrun“, und findet also dort statt, wo er auch damals im Jahr 2002 erfunden wurde. Ähnlich dem Triathlon auf Hawaii kamen irgendwann einmal ein paar Leute auf eine

Idee und eine Wette, einen längeren Ausdauerwettkampf zu veranstalten. Jedenfalls fuhr ich damals 2014 als Support mit nach Schweden, um mir das ganze einmal anzuschauen. Da passierte dann das, was auch vielen Sportlern mindestens einmal im Leben durch den Kopf geht: „Das will ich auch mal machen!“. Langdistanzerfahrung hatte ich bereits und auch schon einige Jahre Triathlon- und Marathonerfahrung, aber das war noch einmal eine andere Hausnummer.

Schnell wurde auch Sabine meine feste Swimrun-Teampartnerin. Also verbrachten wir die darauffolgenden Jahre zusätzlich mit Swimruns in Schweden, Rheinsberg, Lanzarote, Kroatien, Malta, Engadin.... Für ÖTILLÖ kann man sich über Merit-Races, ÖTILLÖ-Top-Platzierungen oder directors choice qualifizieren. Wir schafften nur (oder immerhin!) letzteres und das ganze 3 Mal, bevor wir uns endlich beide gewappnet fühlten, um gemeinsam als Team zu starten. Und so standen wir dann am 05.09.2022 an der Startlinie.



Zum Rennen selbst: Es ist echt hart. Es hätte auch noch echt härter werden können, wenn das Wetter schlecht gewesen wäre, z.B. Regen (d.h. noch rutschigere Felsen und auch eine mentale Herausforderung) oder schlimmer Wellengang. Das Wasser ist tatsächlich kalt (ca. 15 Grad), teilweise taut man bei den anschließenden kurzen Laufstrecken auch nicht auf. Apropos Laufen: schnell kommt man auch nicht vorwärts, weil die Wasserein- und ausstiege felsig und teilweise sehr rutschig sind.



Auch die Inseln sind felsig oder Singletrails über Wurzeln und Baumstämme. Etwa alle 8-10km gibt es Energy-Stations, an denen es auch wirklich alles gibt. Die Helfer und Inselbewohner sind so herzlich und freundlich, dass man erst einmal verweilen will, wären da nicht die Cut-Offs, die man aus Sicherheitsgründen einhalten muss... Die längste Laufstrecke ist ein knapper Halbmarathon am Stück, welcher sich leider in der 2. Hälfte des Wettkampfes befindet. Da taten mir die Beine von den 30km Klettern davor schon weh.

Ansonsten ist der Stockholmer Schärengarten echt ein Traum.

Zeitweise waren wir als Team völlig allein unterwegs, nur die Inseln und das Meer und wir mittendrin. So kann man einen Tag verbringen... Wir haben nämlich insgesamt 13 Stunden gebraucht, von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Da mein Ziel nur das Ziel bei der Weltmeisterschaft war, bin ich damit mehr als zufrieden. Sehr empfehlenswert für alle, die eine Herausforderung suchen!

Jessica Tamms

Einstieg mit echten Perspektiven.

Als Azubi bei REWE echt was erreichen.

Der REWE-Markt Feibitz sucht
Auszubildende
Auerbachstr. 10-14 in 14193 Berlin
Ansprechpartnerin Frau Feibitz
Tel.-Nr.: 030 81495656

REWE
Dein Markt

[rewe.de/ausbildung](https://www.rewe.de/ausbildung)



EIN HERBST IM ZEICHEN DER VERÄNDERUNGEN



Der Quidditch-Herbst stand ganz im Zeichen großer Änderungen. Sowohl für den Sport – als auch für uns als Team. Einerseits wurde unser Sport in den USA umbenannt. Dort wird der Besensport jetzt unter dem Namen Quadball gespielt. Angedacht ist es, dass diese Änderung auch weltweit umgesetzt wird, bislang ist das aber in Deutschland noch nicht passiert. Hier spielen wir aktuell weiterhin Quidditch.

Eine weitere tiefgreifende Änderung betrifft das Regelwerk unseres Sports. Nach einer Regelüberarbeitung ist es jetzt erlaubt, Tackles mit zwei Armen auszuführen. Auch Tackles von hinten, sind unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Außerdem wurden Würfe auf den Kopf einigen Beschränkungen unterzogen.

Wie sich all das auswirkt, haben wir bereits bei der Deutschen Meisterschaft in Bamberg erlebt. Das Spiel wurde körperlicher und es gab zahlreiche Tackles, die nach den alten Regeln vielleicht nicht gelungen wären. Sportlich stand am Ende ein guter 6. Platz für die Quidditch-Abteilung des SCC zu Buche.

Damit haben wir uns als eines der sieben besten deutschen Teams für den European Quidditch Cup Division 1 qualifiziert (vergleichbar mit der Champions League). Ein schöner Erfolg, nachdem wir in der vergangenen Saison unsere Premiere in der Beletage des europäischen Quidditchs feiern durften.

Eine weitere Premiere haben wir wenige Wochen nach der DM erlebt. Erstmals nahm unser neu gegründeter zweiter Kader an einem Turnier teil. Unter dem Namen SCC Berlin Bluecaps Ocean schaffte die Zweitvertretung einen hervorragenden 9. Platz beim Brooms Up Cup in Oldenburg. Fünf Siege und zwei Niederlagen standen am Ende als Bilanz in den Büchern. Viel erfolgreicher hätte es kaum laufen können.

Insofern lässt sich als Fazit ziehen, dass die Bluecaps definitiv bereit für die Ligasaison sind. Auch dort werden wir erstmals mit zwei Kadern am Start stehen und versuchen den Ostliga-Titel zu verteidigen.

Daniel Knoke





DIE ABTEILUNG RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK STELLT SICH VOR



Die erfolgreichen SCC-Gymnastinnen am Bundesstützpunkt: Kristina, Sofia und Daria

Die Rhythmische Sportgymnastik hat eine lange Tradition in Berlin, ist aber erst seit wenigen Jahren im SCC angesiedelt.

Angeschlossen an die Abteilung Gesundheitssport können Kinder ab dem Vorschulalter 1-2x pro Woche in Anfängergruppen erste Bewegungserfahrung sammeln.

Als Turndisziplin gehört die Rhythmische Sportgymnastik, abgekürzt RSG, zu den Basissportarten, in denen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Geschick-

lichkeit ausgewogen trainiert werden. Hinzu kommt durch die Nutzung von Musik im Training sowie bei Vorführungen und Wettkämpfen die Schulung des Rhythmusgefühls und der tänzerischen Fähigkeiten. Besonders beliebt ist neben dem Erlernen des Spagats und der Brücke das Spielen mit den Handgeräten Ball, Reifen, Seil, Keulen und Band. In der Einzelgymnastik wird die individuelle Persönlichkeit der Gymnastin dargestellt, in der Gruppendisziplin beweisen die Sportlerinnen Mannschaftsgeist.

Durch die Kooperation mit der Turn-Talentschule des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes und dem Bundesstützpunkt im Olympiapark können die talentiertesten Gymnastinnen des SCC eine erfolgreiche leistungssportliche Karriere beschreiten. Nach abgeschlossenem Grundlagentraining sind aber auch die eher Breitensportliche RSG oder der Wechsel zu anderen Sportarten im SCC möglich.



Seit Oktober 2022 werden unsere Anfänger-Gruppen von Frau Adrienne Tettamanti trainiert.

Frau Tettamanti ist Diplom-Trainerin mit

langjähriger Erfahrung in der Rhythmischen Sportgymnastik, vom Anfängertraining im Verein bis hin zum Training der ungarischen Nationalmannschaft.

Anmeldungen zum Probetraining für Kinder ab 4 Jahre nimmt Frau Tettamanti gerne entgegen auf tettamanti.adri@gmail.com oder +3630212478.



Emily Ressler, Berliner Meisterin 2022 der Altersklasse 10, Teilnehmerin der Bundes-Talentsichtung



VIELE AKTIVITÄTEN IN DER SCHWIMMABTEILUNG

Marathon 2022

Diese Laufveranstaltung findet immer Ende September statt! Anfang Juli fangen wir bereits an, unsere jahrelangen Helfer schriftlich zu diesem Event einzuladen, in der Hoffnung, dass sie wieder dabei sein werden. Die Schwimmabteilung sollte für den Samstag 45 Helfer und für den Sonntag 59 Helfer stellen.

Stöhnen nutzt nichts, wir werden es schon wieder schaffen! Kleckerweise kamen die Anmeldungen, aber lange noch nicht genug. Dann ein Licht am Horizont, unsere Familie Alimov meldete 15 Helfer für Samstag und 8 für Sonntag! Wir konnten ein kleines Loch schließen.

Der Samstag war jetzt OK, aber der Sonntag noch etwas dünn. Jetzt holten wir noch die Eltern unserer Schwimmer mit ins Boot und siehe da, wir konnten alle uns zugeordneten Bereiche gut absichern. Wir waren zufrieden, dass wir es wieder geschafft hatten.

Liebe Helfer, wir sind stolz auf Euch!!!!

Zwei aufregende Tage lagen vor uns.

Der Samstag ist immer ein kurzer Tag, der Sonntag dagegen ist etwas aufwendiger, denn ein langes Lauffeld ist auf der Strecke. Nicht nur das Wetter und die tollen Rekordzeiten haben uns belohnt. Hinzu kommt natürlich auch die Unterstützung der Zuschauer an der Strecke, die durch ihren vielen Beifall die Teilnehmenden beflügelt ins Ziel brachten.

Nach der grünen Fahne räumten wir die Absperrungen weg und danach war auch unser Einsatz beendet. Es hat wieder

Spaß gemacht und ich hoffe, dass wir uns spätestens beim Halbmarathon im Jahr 2023 gesund und munter wiedersehen.

Wettkampf am 18.09.22 beim BSV 92

Nach langer Zeit endlich wieder einmal ein Wettkampf! Wir waren sehr erfreut und konnten es gar nicht erwarten endlich wieder starten zu dürfen. Da die Leistungsgruppe schon seit längerer Zeit aufgrund der Wasserlage wenig Training hat, versuchten wir uns trotzdem intensiv vorzubereiten. Es ging nur eine kleine Gruppe an den Start und alle waren sehr gespannt, ob sie ihre Leistungen verbessern würden. Aber Oh weh, Kenan, unser bester Brustschwimmer, erkrankte und nahm somit nicht teil. Schade, denn er hätte es bestimmt wieder geschafft einen der ersten Plätze in 50 m Brust zu belegen.

Der zweite Kandidat Robert, durfte in seiner Hauptlage nicht starten, da nur eine begrenzte Zahl an Meldungen für die einzelnen Läufe und Jahrgänge möglich war. Also meldeten wir ihn in 100m Lagen (Delphin, Rücken, Brust, Freistil). Robert gab alles, verbesserte seine Meldezeit, aber leider reichte es nicht für eine Platzierung. Er war trotzdem zufrieden und die Trainer auch. Fazit ist, wir konnten uns endlich wieder einmal mit anderen Schwimmern vergleichen und für uns mitnehmen, wo wir noch Nachholbedarf haben. Wir freuen uns schon sehr auf eine weitere Veranstaltung, die hoffentlich nicht solange auf sich warten lässt.

Marianne Haager



TAGESFAHRT DER SENIOREN ZUM WASSERSTRASSENKREUZ MAGDEBURG



Am Donnerstag, den 01. September 2022 starten wir unseren Tagesausflug zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg um 8.00 Uhr vom ZOB. Die Sonne strahlt, schöner geht es nicht! Unser Busfahrer Uwe bringt uns sicher nach Magdeburg und findet direkt am Dom einen Parkplatz. Nun haben wir etwas Zeit, um uns die Wahrzeichen der Stadt anzusehen. Der Magdeburger Dom, offizieller Name Dom zu Magdeburg St. Mauritius und Katharina, ist die erste fertiggestellte Kathedrale der Gotik auf deutschem Boden. Baubeginn war ca. 1208 und im Jahr 1363 wurde sie geweiht. Der Dom ist Grabkirche Ottos des Großen und seiner Frau Editha. Nach dem Krieg, in



dem der Dom schwer beschädigt wurde, konnte er 1955 restauriert wieder eröffnet werden. Er ist der zweitgrößte Dom Deutschlands nach dem Kölner Dom. Dicht neben dem Dom, für viele zu dicht, steht die "Grüne Zitadelle" von Magdeburg. Es handelt sich um das letzte entworfene Gebäude von Friedensreich Hundertwasser vor seinem Tode. Fertigstellung war 2005, es umfasst 8 Stockwerke, 55 Wohnungen, Büros, ein Hotel, 850 verschiedene Fenster und 151 Säulen. Nun aber schnell zurück zum Domplatz, wo unser Bus auf uns wartet. Übrigens befinden sich das Kloster "Unserer Lieben Frauen" und der Landtag unmittelbar am Domplatz. Wir





aber fahren nun zum Mittagessen zum "Alten Markt", wo gerade ein sehr netter Wochenmarkt auf Kunden wartet. Bevor wir in der "Böteltube" Platz nehmen, werfen wir noch einen Blick auf das "Alte"- und "Neue Rathaus". Beide Gebäude sind sehr schön. Nun stärken wir uns aber erst einmal in der gemütlichen Böteltube mit Braten, Haxe usw. Anschließend fährt uns der Bus zum Anleger Petriförder, wo unser Schiff "Sachsen Anhalt" auf uns wartet. Und schon beginnt die vierstündige Schifffahrt der sogenannten "Großen Acht". Die Planungen für die Errichtung des Wasserstraßenkreuzes begannen bereits 1905. Durch Krieg und politische Veränderungen trat ein Baustopp ein. Nach der Wiedervereinigung war es das größte Bauvorhaben unter der Bezeichnung "Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 17" und wurde 2003 fertiggestellt. Wir schipern zur Schleuse Niegripp, fahren weiter auf dem Elbe-Havel-Kanal, dann durch die Doppelschleuse Hohenwarthe (2003), über den Mittellandkanal und nun folgt die Fahrt mit Hilfe des 918m langen Trogs über die Elbe. Sehr beeindruckend! Weiter geht die Fahrt zum Schiffshebewerk Magdeburg Rothensee.



Der Trog mit Schiff wird 18m abgesenkt. Nun folgen 5km auf dem Rothensee Verbindungskanal und dann auf der Elbe nach "Hause". Glückliche und zufriedene verlassen wir das Schiff und steigen in unseren Bus. Uwe bringt uns gut nach Berlin zurück. Es war ein wunderschöner Ausflug, den man gerne mal wiederholt.

Birgit und Rolf Bindczus

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Oktober 2022

Der 1. Vorsitzende Rolf Bindczus begrüßte 14 stimmberechtigte Mitglieder zu unserer Mitgliederversammlung in der Hockeybaude. Unser 1. Vorsitzender stellte fest, dass die Einladung fristgerecht herausgeschickt wurde und somit die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß ist. Dann verlas er die Namen der verstorbenen Mitglieder Ursula Nitschke, Hilde Lehmann, Margot Hirsch und Gerhard Bauer. Im Anschluss daran erhoben sich die Mitglieder, um der Verstorbenen zu gedenken.



TOP 1 Berichte

Rolf Bindczus sagte, dass wir zurzeit 54 Mitglieder haben. Sieben Austritte erfolgen zum Ende des Jahres. Bei der Gymnastikgruppe hat sich die Trainingszeit in der Reinhold-Otto-Grundschule geändert. Es findet ab Oktober 2022 von 19 bis 20,15 Uhr statt. In diesem Jahr konnten wir eine Spargelfahrt, eine Fahrt nach Magdeburg und dann mit dem Dampfer zum Wasserstraßenkreuz unternehmen und zusammen Eisbein oder Scheunenschnitzel genießen. Ein Kassenbericht konnte nicht vorgelegt werden, da die Kassenprüferin Marlis Jungblut schwer erkrankt ist. So wurde die Entlastung des Vorstandes wegen des nicht vorliegenden Kassenberichtes einstimmig unter Vorbehalt genehmigt.

TOP 2 Beiträge 2023

Der Vorsitzende schlägt die Beibehaltung des Beitrages von 85,00 € und für Ehepaare von 165,00 € für 2023 vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Entlastung des Vorstandes

Siehe TOP 1

TOP 4 Anträge

Es lag ein Antrag von Herrn Rolf Köthke vor, in dem er den Schriftverkehr unter den Mitgliedern per Mail sowie auch schriftlich beantragt. Es entstand eine angeregte Diskussion. Der Antrag wurde unter Vorbehalt bei 2 Enthaltungen angenommen. Das "unter Vorbehalt" wird dann aufgelöst, wenn man jemanden findet, der die Organisation der E-Mail-Verschickung übernimmt. Der/diejenige würde dann von Karin Sommer den ent-

sprechenden Brief bekommen, müsste ihn vielleicht einscannen oder abschreiben und an die, die E-Mails nutzen, verschicken, so der Wunsch.

TOP 5 Verschiedenes

Die Kommunikation zwischen einigen Mitgliedern und dem Vorstand ist schwierig. So wird die Kassiererin Barbara Schulenburg vom Übungsleiter Rolf Köthke übergangen, indem er seine Auslagenrechnungen direkt an die Geschäftsstelle gibt, anstatt über Frau Schulenburg. Üblicherweise müssen die Auslagen von der Kassiererin kontrolliert und abgezeichnet werden. Wie soll sie verantwortlich für die Kasse sein, wenn sie nicht weiß, was daraus gezahlt wird? In der Gymnastikgruppe wurden die Mitglieder, die keine Mail-Adresse haben und auch zumindest ein Mitglied mit Adresse nicht darüber informiert, dass die Trainingszeiten sich geändert haben.

Der gesamte Vorstand steht für die Wahlen im Frühjahr 2023 nicht mehr zur Verfügung. Aus diesem Grunde bitten wir um Vorschläge bzw. Meldungen beim 1. Vorsitzenden Rolf Bindczus, Tel 792 18 32, wer diese Aufgaben übernehmen möchte.

Der 1. Vorsitzende Rolf Bindczus beendete um 16.40 Uhr die Versammlung und wünschte allen einen angenehmen Nachhauseweg. Nach der Sitzung aßen wir Buletten, Würstchen und Kartoffelsalat. Es gab noch angeregte Unterhaltungen, ehe wir uns verabschiedeten.

Karin Sommer



SPORTLICHER JAHRESRÜCKBLICK DER SKATINGABTEILUNG

Aus sportlicher Sicht zählt sich die Arbeit der letzten Jahre aus

Bei der von uns selbst ausgerichteten Nord-deutschen Meisterschaft auf der Bahn im Sportforum errang allein unser Nachwuchs 5 Titel sowie eine Vielzahl von Platzierungen. Bei der Deutschen Meisterschaft auf der Bahn in Gera brachte unser Nachwuchs 6 Deutsche-Meister-Titel mit nach Berlin. Bei beiden Meisterschaften waren ebenfalls ein paar „Masters“ sehr erfolgreich am Start. Selbst veranstaltet haben wir in diesem Jahr auch die Deutsche Meisterschaft Straße über die Halbmarathondistanz im Rahmen unseres XRaces auf dem Spreewaldring. Der Titel der Deutschen Meisterin und des Deutschen Meisters im Halbmarathon gingen an unsere Mitglieder Claudia Pechstein und Alex Bastidas. Bei der Deutschen Meisterschaft Marathon in Groß Gerau kam ein weiterer Titel in der Aktivenklasse durch Alex Bastidas hinzu. Bei beiden Meisterschaften konnten viele weitere Titel und Platzierungen in den jeweiligen Altersklassen erlangt werden. Damit sind wir in diesem Jahr der dritterfolgreichste Verein im Speedskating in Deutschland.

Sascha Hagemann

Trainingsstart in die Wintersaison 2022/23

Pünktlich nach den Herbstferien sind auch wir ins reguläre Wintertraining eingestiegen. Bei unseren Jüngsten gehen wir mit sechs großen Gruppen unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen an drei Tagen die Woche auf die Eisschnelllaufflächen des Sportforum Berlin und nutzen einmal wöchentlich für

Athletik und Fitness die große Sporthalle der Darßer Straße (Hohenschönhausen).

Leider können wir auch in diesem Winter die Halle in der Uhlandstraße erneut nicht nutzen. Daher haben wir auch in diesem Winter keine passende Trainingsstätte in unserem Bezirk. Unsere im Sommer mühevoll aufgebaute Kindergruppe hat somit leider keine Möglichkeit im Winter zu trainieren.

Für die Großen stellten wir trotz weiter anhaltendem Sporthallen-Mangel ein recht umfangreiches Trainingsangebot bereit. Klassische, aber abwechslungsreiche HIT-Workouts bieten wir in den Räumlichkeiten unseres Partners Physiotherapie Am Prerower Platz GmbH (HSH) und traditionell im Zentrum der Stadt an.

Selbst zum Inlineskating gewannen wir unter hohem logistischem und sicherheitsrelevantem Aufwand die Trainingskapazitäten der Polizei Berlin. Das Training im Eisschnellauf können wir derzeit nur im Sportforum Hohenschönhausen durchführen, hier aber in perfekter Kooperation mit 3 anderen Eisschnellauf-Vereinen Berlins.

Wir hoffen jedoch sehr, dass der versprochene Start der Wintersaison im Horst-Dohm-Eisstadion zum 1. Dezember gelingt und wir uns dort bei besten (Witterungs-) Bedingungen an der frischen Luft austoben können.

Ergänzen möchten wir auch in diesem Winter das Trainingsangebot mit geführten gemeinsamen Radausfahrten durch Berlin und Umgebung via Gravel/MTB oder Rennrad. Dieses Konzept der Gemeinsamkeit nehmen wir wegen der hervorragenden Teilnahme aus dem letzten Winter gerne wieder auf.



Auch so verrückte Sachen wie regelmäßige Treppen-Workouts im Treptower Park oder den Müggelbergen oder gewöhnliche Laufgruppen durch den Tiergarten nehmen unsere Mitglieder gerne wahr.

In diesem Sinne möchten wir uns herzlich bei unseren zahlreichen Trainer:innen bedanken, welche immer wieder mit viel Elan und Kreativität uns in diesem Verein motivieren fit und beweglich zu bleiben und unsere sportlichen Aktivitäten auszuleben.

Miklas Neugebauer

08.11.2022 Jahreshauptversammlung

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab es Änderungen im Vorstand der Abteilung.

Nach 10 Jahren an der Spitze der Abteilung trat Sascha Hagemann nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden an. Ihm folgt unser bisheriger Jugendwart André Unterdörfel. Neuer Jugendwart wird Daniel Zschätzsch. Erweitert wurde der Vorstand um zwei weitere Besitzer. Neue Besitzer sind Christian Heyse und Sascha Hagemann.

Im Amt bestätigt wurden:

2. Vorsitzende:	Claudia Tietze
Schatzmeister:	Günter Sommerfeld
Sportwart:	Miklas Neugebauer
Beisitzer/in:	Nancy Altkrüger, Bernhard Heinemann

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitglieder des Vorstandes für die gute und erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres.

Vielen Dank und an Sascha für 10 Jahre Einsatz für die Abteilung an vorderster Stelle.

Danksagung

Vielen Dank an unsere Mitglieder:innen für ein weiteres gemeinsames Jahr auf und abseits der Rollen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns beim Präsidium sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die immer gute Zusammenarbeit zu bedanken und wünschen allen Lesern eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Alle Infos findet ihr unter: <https://www.scc-skating.de/kursen>

Aktuelle Meldungen gibt es auch über unsere Social Media Kanäle.



SCC Skating Vorstand Vlnr: André Unterdörfel, Sascha Hagemann, Miklas Neugebauer, Bernhard Heinemann, Nancy Altkrüger, Christian Heyse, Claudia Tietze, Daniel Zschätzsch, Günter Sommerfeld



NÄCHSTER ITF-TITEL FÜR DIEGO DEDURA-PALOMERO

Man kommt mit dem Schreiben kaum hinterher: Nachdem man bei seinem ersten ITF U18-Titel noch von einer Sensation sprechen konnte, hat Diego Dedura-Palomero diesen Titel nun in Berlin beim BTTC bestätigt. Mit einem hochverdienten Sieg im Finale gegen den an Vier gesetzten Nikolai Barsukov (6:4, 6:1) gewann er auch in der mit einem Rebound Ace Boden neu ausgelegten Halle des BTTC souverän.

Nur der an Zwei gesetzte Hanu Patel aus den USA konnte Diego einen Satz im Viertelfinale abknöpfen, mehr war aber auch für ihn nicht drin.

Der in doppeltem Sinne Vater des Erfolges, Cesar Palomero, war nach dem Match (fast) sprachlos auf die Frage, ob er stolz sei: "Das bin ich schon ganz lange - auf meine beiden Söhne. Wahnsinn, was Diego in den vergangenen Monaten für eine Entwicklung hingelegt hat. Auf unserer Vorbereitungsreise in Portugal im Frühjahr diesen Jahres war das überhaupt noch nicht abzusehen. Nun geht es aber erst einmal in eine wohlverdiente Pause, auch um das lädierte Diego-Knie auszuheilen."

Mit dem Vize-Europameistertitel, dem Vize-Weltmeister-Titel mit dem DTB, dem Sieg beim Junior Masters der besten acht Spieler Europas und dem Deutschen Vizemeistertitel der U14, ist Diego nun auch die Nummer Eins in ganz Europa.

1. Herren 40 werden Deutscher Vizemeister

Mit einer Meldeliste, die sich wie das Viertelfinale eines ATP Weltranglistenturniers im Jahr 2010 liest, versuchten die Herren 40 des SCC den Deutschen Meistertitel zum zweiten Mal nach Berlin zu holen.

Tommy Robredo (ehemalige Nr. 5 ATP), Björn Phau (ehemalige Nr. 55 ATP), Nicolas Kiefer (ehemalige Nr. 4 ATP), Roberto Menendez Ferre (ehemalige Nr. 292 ATP), Hicham Arazi (ehemalige Nr. 22 ATP) und Thomas Enqvist (ehemalige Nr. 6 ATP) führten die Meldeliste des SCC an.

Doch um überhaupt in die Final Four zum amtierenden Meister, dem TC BW Bohlsbach, reisen zu dürfen, mussten erst einmal die Hausaufgaben in der Regionalliga Nord-Ost erledigt werden. Dafür stand mit Sven Klasen, Dan Ehmer, Sascha Schoenheit,



Diego Dedura-Palomero



Philipp Siebert, Ragnar Geerds und Thorsten Janssen der zweite Anzug zur Verfügung. Und der passte auch. Die Teams aus Hamburg, Hannover oder Wilhelmshaven waren letztendlich chancenlos. Und so holten die 40er die sage und schreibe siebte Regionaligameisterschaft in Folge für den SCC, was gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Final Four Endrunde in Bohlsbach war.

Mit der oben bereits erwähnten Bestbesetzung ging es am ersten Septemberwochenende in das Halbfinale gegen den TC Grün-Weiß Ratingen. Ebenfalls gespickt mit ehemaligen Weltranglistenprofis starteten bei halbwegs akzeptablem Wetter die Einzel um 10 Uhr. Bärenstark unsere Eins und Zwei, Tommy Robredo und Björn Phau, die ihren Gegnern nicht den Hauch einer Chance ließen (Hidalgo und Hernandez). Doch Ratingen hatte vor allem auf den hinteren Positionen ihre stärksten Waffen. Nicolas Kiefer, Roberto Menendez Ferre und Hicham Arazi blieben alle ohne Satzgewinn. Nur Thomas Enqvist gewann und holte den dritten Punkt. In den ersten beiden Doppeln erwiesen sich Kiefer/Phau und Robredo/Enqvist als zu stark für ihre Gegner und sicherten Punkt Vier und Fünf: Finale!

Nun also zum fünften (!) Mal in den vergangenen fünf Finalwochenenden gegen den Dauerrivalen und amtierenden Deutschen Meister auf dessen Anlage, den TC Blau-Weiß Bohlsbach. Björn Phau, Hicham Arazi und etwas überraschend auch Thomas Enqvist an Sechs verloren ihre Einzel in jeweils zwei Sätzen, während Nicolas Kiefer und Roberto Menendez Ferre beide souverän punkteten. Alle Matches natürlich auf extrem hohem Niveau.

Es kam zum Showdown im Top-Einzel zwischen Tommy Robredo und dessen Angstgegner Ivo Karlovic. Der 2,11m Riese aus Kroatien hatte schon auf der ATP-Tour alle vier Aufeinandertreffen für sich entschieden. Doch in Bohlsbach sah es gut aus für Tommy: 6:3 und im Tiebreak 6:4, Matchbälle. Eigener Aufschlag zum 3:3 Einzelausgleich. Das sollte reichen. Doch wie es im Tennis so ist. Die Vorhand landete 3 cm im Aus, danach ein weiterer Monster-Aufschlag und es ging dahin. Wie man so schön sagt, Karlovic und die bisherigen Matches waren nun "im Kopf" von Tommy.

Das 2:4 war dann eine zu große Hypothek. Auch die Doppel liefen schließlich in Richtung Bohlsbach. Eine bittere Finalniederlage. Doch was vor allem hängen bleibt, ist ein



Tommy Robredo

erneut grandioser sportlich fairer Auftritt der SCC'er mit weiteren sechs unterstützenden Spielern und einigen Edel-Fans, die in Bohlsbach eine Einheit bildeten, in der es keine Ego-Trips gab. Etwas, woran sich alle Beteiligten noch lange erinnern werden. Allein die Kabinenansprache von Thomas Enqvist - großartig.

Mit etwas Abstand kann man sagen, was für eine unglaubliche Reise der 40er in den vergangenen Jahren mit sieben Regionalligatiteln in Folge:

2015: Dritter Platz zu Hause nach ganz bitterer 4:5 Halbfinalniederlage gegen den TC Alzey

2016: Zweiter Platz nach knapper 2:5 Finalniederlage gegen TC Remscheid

2017: Dritter Platz nach 1:5 Halbfinalniederlage bei TC BW Bohlsbach

2018: Dritter Platz und 2:5 Halbfinalniederlage mit gefühlt sechs Verletzten in Augsburg gegen TC BW Bohlsbach

2019: Unglaublicher erster Deutscher Meistertitel vor 2.000 Zuschauern auf heimischer Anlage bei Traumwetter gegen TC BW Bohlsbach (5:1)

2020: Coronaausfall der Deutschen Meisterschaft, ohne dass der SCC vom DTB darüber in Kenntnis gesetzt wurde!!!

2021: Zweiter Platz mit erneut Verletzungssorgen im Dauerregen in Ratingen; 1:5 Finalniederlage gegen TC BW Bohlsbach

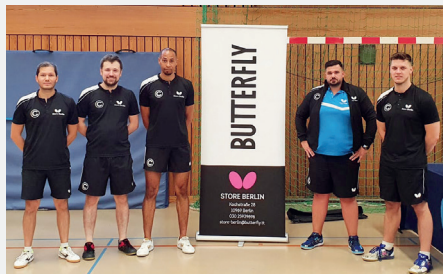
2022: Zweiter Platz mit 2:5 Finalniederlage gegen TC BW Bohlsbach

Wie es weiter geht, steht noch nicht ganz fest, aber in jedem Fall haben die Jungs aus der zweiten Reihe bereits gezeigt, dass uns auch ohne die Wahnsinnsverstärkungen nicht bange sein muss, zumal mit Benny Potsch und Roman Tennert zwei ganz starke "eigene" 40er nachrücken werden.

Tausend Dank, lieber Philipp, dass Du uns diese fantastischen sieben Jahren ermöglicht hast. Es war und ist einmalig in der Geschichte des SCC, worauf wir alle auch ein bisschen stolz sein können. One Team, one Goal!

Jens Thron





2. Herren



3. Herren



Unsere 4. Herren in Aktion



8. Herren

AKTUELLE SAISON IM TISCHTENNIS

Endlich wieder Mannschaftsspiele, endlich neue Aufschläge ausprobieren oder mit Zauberschlägen die Gegner verwirren. Zu Beginn mussten sich viele aber erst einmal an das neue Spielsystem des deutschen Tischtennisbundes gewöhnen. Traten vorher in vielen Mannschaften stets sechs Spielerinnen und Spieler an, sind es nun in allen Mannschaften immer vier. Neu und ungewohnt ist außerdem, dass alle Spiele gespielt werden. Auch dann, wenn das Team nach Punkten schon gewonnen oder verloren hat. Aber das ist nur fair. So spielt jeder immer genau zwei Einzel und ein Doppel.

Inzwischen sind in den meisten Ligen zwei Drittel der Hinrunde gespielt und es lässt sich hier und da eine Tendenz erkennen. Für die 1., 2. und 3. Herren war die Prognose zu Beginn sehr düster. Viele Spieler fielen durch Verletzungen oder wegen einer Corona-Erkrankung aus. Aber dank einiger Neuzugänge und der ungebrochenen Unterstützung aus den unteren Mannschaften besteht jetzt bei allen drei Mannschaften die Möglichkeit zum Klassenerhalt.

Allen voran die Spieler der 4. Herren. Trotz der vielen Einsätze als Ersatzspieler steht das Team um unseren derzeit besten Jugendspieler Paul Röhling gut in der Bezirksliga dar und zeigt, was mit Trainingsfleiß zu erreichen ist. Genauso souverän zeigen sich die 5. Herren in der Bezirksliga und die 6. Herren in der Bezirksklasse. Die 7. Herren sucht hingegen noch ein wenig nach der Lösung in der neuen und starken Kreisliga.

Die 8. Herren aber hat sich nach dem einen oder anderen Rückschlag gut in der neuen



und höheren 2. Kreisklasse eingefunden und zeigt vor allem bei Heimspielen, wie man sich gegenseitig zu Höchstleistungen antreibt. Auch in der 9. Herren funktioniert schon einiges. Mit einer 6:4 Bilanz steht man derzeit auf dem dritten Tabellenplatz mit Tuchfühlung zur Spitze.



Die 9. Herren

Bei den Kindern und Jugendlichen endet die Hinrunde etwas früher als bei den Erwachsenen. So sind die meisten Spiele schon durch und die Teams schlagen sich sehr gut. Trotz Verletzungspech steht die „1. Jugend 19“ um Aylin Üstüntas, Delano Erling und Paul Röhling aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz. Leider verließ das Team mitten in der Saison ein Spieler. Aber dank fleißiger und enorm starker Ersatzspieler ist hier sogar noch der Weg in die Meisterliga offen. Als einziges Team steht die „2. Jugend 19“ derzeit am Ende der Tabelle. Das heißt aber nicht, dass sie sich nicht vehement gegen den Abstieg wehren. Ein großer Dank geht an die Familie von Felix. Mama und Papa Burow-Nejad haben jetzt schon zwei Mal das Team mit dem Auto durch die Stadt gefahren. Wenn Coaches ausfallen, sind die Eltern oft die letzte Rettung. Aber nicht nur das, die

Familie von Felix sorgte auch in diesem Jahr bei allen Kindern für große Augen und gefüllte Bäuche. Mit zehn Metern selbst gebackener Pizza konnten die Kids in den Herbstferien ein intensives Training (6 Stunden!) mit den richtigen „Mitteln“ beenden. Danke schön!



Die zehn Meter Pizza sind fast aufgefressen

So richtig herausragend spielen derzeit die Kids der „1. Jugend 15“. Sie stehen aktuell ungeschlagen auf Platz 1 der Liga und das Tor in die Meisterliga ist weit offen. Noch fehlt das Spiel gegen die direkten Verfolger aus Köpenick. Der KSVA gilt als sehr stark und so dürfte das Match ein echtes Highlight werden. Spätestens im nächsten Newsletter berichten wir von diesem Spektakel. Durch das Mittelfeld kämpfen sich derzeit die Spieler der „2. Jugend 15“. Hier ist der Klassenerhalt aber nicht wirklich in Gefahr. Total beeindruckt sind wir von unseren jüngsten Spielern aus der 1. Jugend 13. Für die Kids aus diesem Team ist es die erste Punktspielsaison. Eigentlich sind Aleksa, Finley, Julian und Luk noch C-Schüler.



Das erste Spiel gegen Zehlendorf war unglaublich spannend



Julian bei einem seiner hervorragenden Topspins



Ein guter Aufschlag ist der Start eines jeden Ballwechsels



Luks Rückhandgriff ist nicht ideal aber gefährlich



Das Team der 1. Jugend 13 ist regelmäßig albern


Motivation bis in die Haarspitzen

Anfangs waren einige Eltern verunsichert, warum Neunjährige gegen Kinder antreten sollen, die bis zu vier Jahre älter sind. Das erste Spiel gegen Zehlendorf war dann aber gleich ein Knaller. 6:8 der Endstand. Ja, eine Niederlage. Aber was für eine. Die Jungs haben mit all der Nervosität und Aufregung eindrucksvoll gespielt.

Völlig überwältigt waren die Kids dann nach dem nächsten Spiel. Nach einem 0:2 Rückstand wurde das zweite Match dann plötzlich 8:4 gewonnen. Das dritte Spiel dann sogar mit 8:0!


Aleksa ist beim 8:0-Sieg hochkonzentriert

Nun steht das Team hinter Zehlendorf auf dem zweiten Tabellenplatz. Verrückt und nur durch hingebungsvolles Training möglich. Von diesen Jungs werden wir bestimmt noch öfter hören.

Jahreshauptversammlung und Großprojekt Trainerraum

Wie in der Vergangenheit gewohnt, haben wir auch in diesem Jahr unsere Hauptversammlung im Oktober abgehalten. Der neu formierte Vorstand berichtete über seine Arbeit und stellte aktuelle und geplante Projekte vor.


Die Hauptversammlung war kein Riesenspaß, aber konstruktiv und erfolgreich

Hauptversammlung mit Besuch vom Ehrenpräsidenten Dr. Klaus Henk



Der Zustand des Trainerraumes vor der Renovierung



Kurz vor den Malerarbeiten



Nach dem Malern und Putzen strahlt der Raum - auch wegen des super Stadionstrahlers



Yusuf ist nicht nur beim Training fleißig



Das macht Spaß - oh war das gerade ein Lichtschalter?

So sollen neue Turnierformen erprobt und noch mehr begeisterte Mitglieder für ein Engagement in unserer Abteilung gewonnen werden. Aktuell im Fokus steht aber vor allem die Situation in der Halle. So sind wir seit einiger Zeit bestrebt, mit der Nehring-Grundschule eine Kooperation auf die Beine zu stellen. Viele Kinder der Grundschule besuchen bereits den Verein. Das zusätzliche Angebot einer Tischtennisarbeitsgemeinschaft für die Nachmittagsbetreuung soll die Zusammenarbeit mit der Schule stärken und festigen. Wir sind guter Dinge, dass spätestens mit dem neuen Schuljahr ein Angebot realisiert werden kann.

So richtig fleißig sind wir aktuell bei der Neugestaltung des Trainerraums. Der Wunsch, diesen zu renovieren, ist schon seit Langem auf unserer Agenda. Der größte Stolperstein war und ist, dass wir als Nutzer nicht gleich Eigentümer sind. Eine Renovierung kann schnell sehr teuer werden. 5000 Euro sollten

die notwendigen Arbeiten ausmachen. Wir haben lange diskutiert und uns gefragt, was können und wollen wir leisten? Ist es eigentlich verantwortlich, eine so hohe Investition zu tätigen, für einen Raum, der uns nicht gehört?

Ein hoher Verschmutzungsgrad und die nur noch unzuverlässig funktionierende sanitäre Einrichtung riefen nach einem schnellen Urteil. Am Ende haben wir uns für einen Weg entschieden, der perfekt zu uns passt. Durch eine gemeinsame Anstrengung wollen wir den Raum mit viel Eigenleistung wieder ansprechend und gut nutzbar machen. Durch die Spenden aus unserem eigens dafür initiierten Crowdfunding, stehen uns fast 1000 € zur Verfügung. Ein großer Dank allen Eltern und Mitglieder, welche uns dort unterstützt haben.

Die Renovierung konnte also beginnen. Durch Matthias Kaiser – Architekt und Spieler mit enorm gefürchteter Rückhand -



Draußen ist der erste Anstrich drauf ...



Draußen warten die Kids auf das Training



hat der Raum nun einen modernen LED-Deckenstrahler und Farbe für den dringend notwendigen Anstrich.

Lieber Matthias, vielen Dank für diese wertvolle Spende und dass du das Licht auch noch gleich installiert hast.

Der Anstrich kam dann dank großer und kleiner Hände an die Wand. Steven Jentsch – unser Jugendwart – malerte gemeinsam mit Kindern den Raum an. Allen voran Yusuf, der gleich an zwei Wochenenden vier Stunden seiner Trainingszeit opferte. Da machte es dann gar nix, dass die Farbe nicht nur auf der Wand gelandet ist. So ein Lichtschalter wird aber auch schnell übersehen, wenn man die Farbrolle als Topspinübung an der Wand verwendet.

Danke auch an Friedrich Hartmann – unseren Vorsitzenden. Er hat den Malertrupp kurzfristig beim zweiten Anstrich unterstützt. Das Ganze musste dann erst mal trocknen, bevor wir uns der Mission „Tiefenreinigung des Bodens und der Schränke“ widmen konnten. Das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen lassen. Der kleine Raum, vorher dunkel und muffig, ist jetzt hell und sauber.

Als Nächstes stehen nun die Reparaturen von Waschbecken, Wasserhahn und Schränken an. Eine Arbeitsplatte soll dann noch einen hygienischen Rahmen für das tägliche Obst und Gemüse der Kids schaffen.

Zusätzlich wollen Stefan Knapp und Steven zwei vorhandene Schränke auf Rollen bringen. Wir rechnen mit dem Abschluss der Arbeiten zu Beginn des nächsten Jahres und freuen uns sehr, euch dann das Endergebnis präsentieren zu können.

Winterpause

Nach der Hinrunde genießen hoffentlich alle SCC'er und ihre Familien eine gemütliche und erholsame Winterpause, in der uns auch das eine oder andere Highlight erwartet. Zunächst bestreiten wir am 11.12.2022 nach langer Corona-Pause unser beliebtes Schleifchenturnier. Hier duellieren sich in jeder Runde neu gewürfelte Doppelpaarungen. Wer am Ende die meisten Siege verzeichnet ist der Gewinner und kann sich als „Doppelexperte der Abteilung“ bezeichnen.

Mit der Weihnachtsfeier für unsere Kinder und ihre Familien am 18.12 schließen wir das Jahr dann mit unseren Ehrungen für besonders engagierte Kids auch im Jugendbereich ab. Hier wird ebenfalls im Doppel (Eltern treten mit ihren Kindern gegen andere Familien an) mit einer großen Portion Spaß und Albernheit das Tischtennisjahr abgeschlossen.

Das beste Doppel der Erwachsenen küren wir dann am 02.02.2023. Beim traditionsreichen Unger-Kühne-Turnier wird mit festen Partnern angetreten. Und für unsere Solisten geht es schon am 14.01./15.01.2023 um den Berliner Meisterschaftstitel im Sportkomplex in der Paul-Heyse-Straße.

Auch dieses Jahr hat wieder bewiesen, gemeinsam sind und bleiben wir stark. Wir freuen uns auf die nächsten Monate und wünschen allen einen schönen Jahresabschluss.

SCC OLÉ!

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



SCC VOLLEYBALLER WIEDER IN DER ERFOLGSSPUR

Die Profis der SCC-Volleyballer stehen seit Anfang Oktober wieder am Netz und knüpfen trotz des größeren personellen Umbruchs im Sommer direkt an die Erfolge aus der Vorsaison an. Am 2. Oktober gewannen die Berliner in Hildesheim den ersten Titel der noch jungen Saison. Beim Bounce House Cup wurde der VfB Friedrichshafen mit 3:0 im Finale besiegt.

In die Volleyball Bundesliga sind die amtierenden Deutschen Meister ebenfalls gut gestartet. Bis Mitte November blieb die Mannschaft von Coach Cedric Enard in sechs Spielen ungeschlagen und gab nur drei Sätze ab. Fast als 18.000 Zuschauer besuchten die ersten vier Heimspiele der Saison und sorgten regelmäßig für großartige Stimmung in der Max-Schmeling-Halle. Das härteste Stück Arbeit hatte das Team bisher auswärts bei der SVG Lüneburg zu verrichten, wo sich die SCCer knapp mit 3:1 durchsetzen konnten.

Auch in die CEV Champions League hat Berlins Volleyballteam Nr. 1 mit einem Heimsieg in der Gruppenphase begonnen. Gegen Hebar Pazardzhik holten die SCC-Volleyballer am 08. November einen 0:2-Rückstand noch auf und drehten das Match in einen 3:2-Sieg. Der Erfolg gegen den bulgarischen Meister war die Grundlage, um in einer wohl sehr ausgeglichenen Gruppe um den Einzug in die K.o.-Runde zu kämpfen. Neben Pazardzhik messen sich die Berliner mit Halkbank Ankara (TUR) und Aluron CMC Warta Zawiercie (POL). Der türkische Vizemeister verfügt mit Nimir Abdel-Aziz über einen echten Superstar des internationalen

Volleyballs. Mit den Polen von Zawiercie, den man am ehesten die Favoritenrolle in Pool B einräumen kann, kommt im Januar der Ex-Berliner Santiago Danani zurück nach Berlin. Der Argentinier wurde im letzten Jahr mit dem Hauptstadtclub Deutscher Meister. Im DVV-Pokal stand am 24. November (nach Redaktionsschluss) das Viertelfinale gegen die SVG Lüneburg an. Zuvor setzte sich die Mannschaft um Kapitän Angel Trinidad beim thüringischen Zweitligisten Blue-Volleys Gotha souverän mit 3:0 durch. Ein mögliches Halbfinale ist das letzte Spiel vor der kurzen Weihnachtspause. Am 23./24. Dezember entscheidet sich, wer dann ins große Finale von Mannheim einzieht.

Die Termine für die kommenden Spiele findet ihr vorne im Heft.

Für SCC-Mitglieder gilt weiterhin das übliche Vereinsangebot:

Eine Freikarte + alle weiteren Tickets für jeweils nur 5 Euro!

Bei Interesse sendet bitte bis spätestens 72 Stunden vor dem Spiel eine E-Mail mit folgenden Informationen an tickets@brvolleys.de

* Name

* SCC-Abteilung

* Anzahl der Tickets für Mitglieder (kostenlos)

* Anzahl der Tickets für Begleitpersonen (5,00 EUR)

Viel Spaß im Berliner Volleyballtempel!

Christof Bernier



Dezember

18. Geburtstag	Fjodor Bliachov	TE
	Vincent Braun	SCHW
	Konstantin Fischer	LA
	Laurin Fischer	LA
	Annalena Schill	EISL
	Kiera Weise	EISL
	Séan Byrne Hoffmann	MOD5
	Mohamed Djahid Said	FUJ
	Marie Helmchen	EISL
	Muhammed Remzi Kaya	SCHW
	Julius Dotzler	VOJ
	Milan Konstantin Seet	AF
	Xenia Zoller	HO
	Luca Vozzi	FUJ
	Noemi Rocha	LA
	Isabella Sophia Franzen	TE
50.	Drazenko Grahovac	TE
60.	Tina Hein	LA
	Roland Engels	TE
	Monika Lacher	HA
	Oliver Hein	LA
	Robert Roesler	LA
65.	Rainer Meitzner	LA
70.	Susanne Juppe-Ziervogel	LA
	Kaweh Niroomand	VO
	Raili Lüdtke	TE
	Karin Pfau	LA
	Robert Patterson	TE
75.	Volker Stein	TE
	Brigitte Leisegang	TE
	Dr. Christian Köpcke	TE
	Christoph Kopp	LA
	Ellen Zink	GSP
	Elfriede Janda	GSP
	Brigitte Bütow	SEN
	Karin Gernhardt-Hüsges	GSP
80.	Ingrid Kaatz	HA
	Renate Marin	LA
	Fritz Huhn	TT
	Axel Rabbach	HA

85.	Ingrid Goebel	RADW
	Jürgen Griesbach	SEN
86.	Dieter Singer	TE
	Dieter Stoffer	TE
88.	Edelgard Klatt	SEN
	Helge Ibert	LA
89.	Dr. Dieter Voß	TE
100.	Ernst Senger	SCHW



Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück für das neue Lebens-
jahr. Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!



Januar

18. Geburtstag	Omar Abdalah	FUJ
	Dean Erdmann	VOJ
	Noah Haidar	EISHN
	Zümrüt Azmaz	TE
	Kristina-Alegra Giercke	EISL
	Laas Lorenzo Scola	VOJ
50.	Mico Pütz	HO
	Nicole Thron	TE
	Ralph Kudla	TE
	Stefan Knapp	TT
60.	Dr. Ansgar Book	SK
	Burkhard Frisch	LA
	Stephan Weitemeier	GSP
65.	Dr. Christoph Dux	TE
70.	Reinhard Freiherr von Richt- hofen	LA
	Burkhard Richter	TE
75.	Annette Henk	LA
	Michael Wertheim	GSP
80.	Erika Raisner	TT
	Monika Bischof	LA
85.	Dr. Jochen Koska	LA
86.	Prof. Detlef Skalski	RADW
88.	Klaus Lenz	KE
91.	Dietrich Pilz	TE

Februar

89.	Dieter Bernhardt	TE
90.	Harry Schultz	FU

Februar

18. Geburtstag	Timofil Morozov	EISHN
	Eliana Arnold	EISL
	Nilay Ranade	VOJ
	Aaya Chamat	FUJ
	Rafael Hauptmann	SCHW
	Nils Surberg	EISHN
	Elena Mende	LA
	Momo Schemmel	FUJ
	Allard Plackis Cheng	LC
50.	Michael Engelhardt	HO
	Susana Castilla Pons	TE
	Judit Pereszlenyi	HO
	Zewdenesch Zewdie	TE
	Eric Ahlers	LA
	Vitali Kivmann	TE
60.	Jörg Lehmann	LA
	Michael Preuß	LA
	Ichiro Furuichi	LA
	Michael Valjavec	LA
	Manana Peraolze	TE
	Peter Steinhauer	LA
65.	Peter-Andreas Hans	LA
70.	Wolfgang Seelbach	LA
	Ursula Meding-Angrick	LA
	Steffen Mettke	HA
75.	Ralf-D. Himmelmann	TE
	Evelyn Werhahn	TE
	Gabriele Malpricht	GSP
	Steffi Hentschel	HO
	Dr. Bernd Isecke	FU
80.	Jutta Hahne	GSP
	Antje Schmidtman	HA
	Peter Wespermann	HA
86.	Dietrich Berbeling	EISH
87.	Karl-Ernst Abert	TE
	Peter Tuschy	HA
88.	Ernst-Dieter Wüstenhagen	TE
	Peter Stutz	LA
	Brigitte Quack	TE

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Robert Trapp	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Frederic Steckling	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcsc berlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcsc berlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Kristin Boguth,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Edinson Torres Peralta

Fuhrpark:

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Ralph Rose

Schatzmeister:

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2022 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN